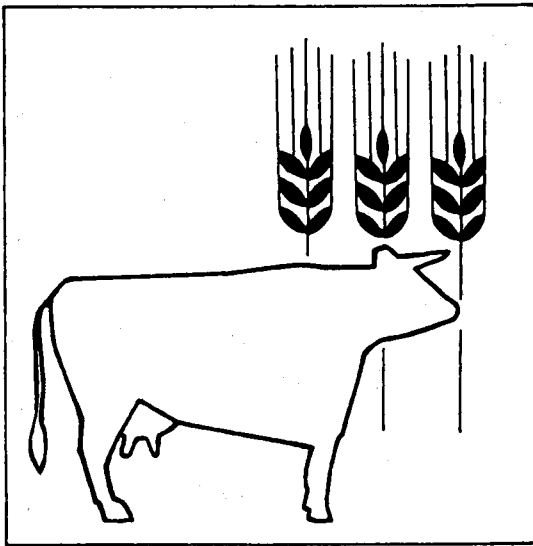


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 2.4

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

1996

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
08-14530

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Berlin, erfragt werden: Gruppe IX B, Telefon: 0 30 / 2324 - 64 84 oder Fax: 0 30 / 23 24 64 00

STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden. Damit können eigene Auswertungen durchgeführt werden.

Angaben zur Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz sind in folgenden STATIS-BUND Segmenten enthalten:

Deutschland	4386
Früheres Bundesgebiet	2648
Neue Länder	4385
Landesergebnisse	4387

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 32 84.

T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
● Telefon: 06 11 / 75 24 05
● Telefax: 06 11 / 75 33 30
● T-Online (Btx): * 48484#
● Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
● Telefon: 030 / 23 24 68 66
● Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 1997

Preis: DM 9,70

Bestellnummer: 2030240-96700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Grundlagen der Erhebung	5
2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs	5
3 Verwendete Begriffe und Definitionen	6
4 Hinweise zu den Tabellen	6
5 Ergebnisse für das Jahr 1996	7
6 Veräußerungen von landwirtschaftlichem Grundbesitz 1996 (Schaubild)	8
7 Durchschnittliche Kaufwerte für veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung nach Kreisen 1996 (Schaubild)	9
8 Veräußerungen von landwirtschaftlichem Grundbesitz im früheren Bundesgebiet (Schaubild)	10
9 Veräußerungen von landwirtschaftlichem Grundbesitz in den neuen Ländern (Schaubild)	11
Tabellenteil	
1 Veräußerungen 1996 nach Ländern und Regierungsbezirken	
1.1 insgesamt	12
1.2 ohne Gebäude und ohne Inventar	14
2 Veräußerungen 1996 nach der Veräußerungsart	16
3 Veräußerungen 1996 ohne Gebäude und ohne Inventar	
3.1 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	18
3.2 nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen	21
4 Veräußerungen im Vergleich zu den Vorjahren	
4.1 Flächenstaaten	23
4.2 Bremen und Hamburg	25
4.3 nach Ländern und Regierungsbezirken	26
4.4 nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen	28
Anhang	
Rechtsgrundlage	30

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Sowohl für Berlin-West als auch für Berlin-Ost liegen keine Angaben vor.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Hinweis:
Die geheimzuhaltenden Zahlen sind in den Summenangaben enthalten.

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt
BStBl. = Bundessteuerblatt
RGBl. = Reichsgesetzblatt
BewG = Bewertungsgesetz

BewRL = Richtlinien für die Bewertung
des land- und forstwirtschaftlichen
Vermögens
FdIN = Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Maßeinheiten

ha = Hektar
EMZ = Ertragsmeßzahl

Mrd. = Milliarden
Mill. = Millionen

Hinweis

Auf der Grundlage der „Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen, das Verfahren sowie den Beirat nach dem Ausgleichsleistungsgesetz“*) begann im Verlaufe des letzten Quartals 1996 der Verkauf ehemals volkseigener, von der Treuhandanstalt zu privatisierender, landwirtschaftlicher Flächen.

Diese Verkäufe erfolgen - bezogen auf den Kaufpreis - zu begünstigten Konditionen. Deshalb wird der statistische Nachweis dieser Verkäufe gesondert von den (bisher üblichen) Verkäufen landwirtschaftlicher Flächen zum Verkehrswert im Rahmen der jährlichen Informationen vorgenommen.

Für das Jahr 1996 liegt nur eine sehr geringe Anzahl von Verkäufen vor. Daher erfolgt der Nachweis erstmals mit den Ergebnissen für das Jahr 1997.

*) Flächenerwerbsverordnung (FlErwV) vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2072).

Erläuterungen

1 Grundlagen der Erhebung

Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz für das Jahr 1996 veröffentlicht. Diese Statistik beruht auf der Erfassung der Preise für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Grundstücke nach den § 2 Nr. 5 und § 7 des Gesetzes über die Preisstatistik¹⁾ (siehe auch S. 30). Dementsprechend werden im früheren Bundesgebiet Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz seit 1974 ermittelt. Ab 1991 wird diese Statistik auch in den neuen Ländern durchgeführt. Damit werden in dieser Veröffentlichung Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990 ausgewiesen.

Gegenüber den Vorjahren ergaben sich bei dieser Statistik keine methodischen Änderungen, so daß hinsichtlich der Zielsetzung dieser Statistik, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen auf die ausführlichen Hinweise in dem Berichtsheft für das Jahr 1974 verwiesen wird²⁾.

Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die Finanzämter; in einigen Bundesländern wird von dieser Verfahrensweise abgewichen. In Niedersachsen und Baden-Württemberg wurde der Meldeweg der Kaufwertestatistik organisatorisch mit den Genehmigungsverfahren für Grundstücksveräußerungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz³⁾ verbunden. In diesen beiden Bundesländern werden die Durchschläge der erforderlichen Genehmigungsbescheide der Landwirtschaftsämter sowohl an das zuständige Finanzamt als auch an das Statistische Landesamt weitergeleitet⁴⁾. In anderen Bundesländern wie z. B. in Rheinland-Pfalz und Thüringen wird die Erfassung des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs durch die nach dem Baugesetzbuch⁵⁾ tätigen Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse vorgenommen.

In einer weiteren Statistik werden auf der gleichen Rechtsgrundlage seit 1962 Kaufwerte für Bauland ermittelt.

Die Veröffentlichung dieser Ergebnisse erfolgt in der Fachserie 17, Reihe 5 (Vierteljahres- und Jahreshefte).

2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs

In die Kaufwertestatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 des Bewertungsgesetzes⁶⁾ sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, daß vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Nicht aufgenommen werden:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen,
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlaßteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie⁷⁾,
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke sind in die Statistik der „Kaufwerte für Bauland“ einbezogen.

1) Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846).

2) Fachserie 3, Reihe 2.4. Siehe auch „Wirtschaft und Statistik“, 4/1973 und 7/1976.

3) Grundstücksverkehrsgesetz vom 28. Juli 19961 (BGBl. I S. 1091).

4) Zu den Verfahrensänderungen in den genannten Bundesländern siehe „Wirtschaft und Statistik“ 11/1982, 11/1983 und 10/1986.

5) Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341); Neufassung als Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049).

6) Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2040).

7) Grunderwerbsteuergesetz (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1997 (BGBl. I S. 418).

3 Verwendete Begriffe und Definitionen

Gesamtfläche

Die Gesamtfläche umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kauffalles⁸⁾ ohne Rücksicht auf deren Nutzung.

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfaßt nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung⁶⁾ zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z.B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u.a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN. Die Zuordnung der Flächenkategorien der Agrarstatistik zu denen der Einheitsbewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens ist in der Veröffentlichung „Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 1989“ in einer Übersicht (Seite 6) ausführlich dargestellt.

Kaufwert

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, der Käufer hat Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen. Nebenkosten, wie Grunderwerbsteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht in die Preisangaben dieser Statistik einbezogen.

Ertragsmeßzahl

Die Ertragsmeßzahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung⁹⁾ berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse und aus Vereinfachungsgründen gegenwärtig noch z. T. anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmeßzahlen.

Art des veräußerten Grundstücks

Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

- Veräußerung von Flächen **o h n e** Gebäude und **o h n e** Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien¹⁰⁾ sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);
- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **mit** Inventar;
- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **o h n e** Inventar.

Die wenigen Fälle, bei denen ausnahmsweise Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude, jedoch mit Inventar veräußert wurden, werden bei der Aufbereitung mit den Kauffällen von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar zusammengefaßt.

4 Hinweise zu den Tabellen

In Tabelle 1 werden die Ergebnisse für die

- Veräußerungsfälle insgesamt und
- Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Regierungsbezirken und Ländern¹¹⁾ nachgewiesen.

In Tabelle 2 erfolgt der Nachweis für die Länder getrennt nach den oben beschriebenen drei Veräußerungsarten.

8) Im Folgenden werden die Begriffe „Kaufall“ und „Veräußerungsfall“ synonym verwendet.

9) Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1050).

10) Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

11) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

Da diese Statistik in erster Linie auf den Nachweis von durchschnittlichen Kaufwerten für landwirtschaftlich genutzte Flächen ausgerichtet ist, werden ab Tabelle 3 die Ergebnisse für die Veräußerungsfälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar in weitergehenden Gliederungen nachgewiesen.

Das betrifft

- die Größenklassen der FdIN (Tabelle 3.1) und
- die Größenklassen der Ertragsmeßzahlen (Tabelle 3.2).

Vergleichszahlen aus den Vorjahren sind für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder in Tabelle 4.1 und für die Stadtstaaten Bremen und Hamburg in Tabelle 4.2 enthalten. Weiterhin werden für Regierungsbezirke und Länder die durchschnittlichen Kaufwerte für ausgewählte Jahre ab 1974 veröffentlicht (Tabelle 4.3). Für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder erfolgt in Tabelle 4.4 die z.T. längerfristige Veröffentlichung der Kaufwerte in der Gliederung nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen.

Die ausgewiesenen durchschnittlichen Kaufwerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich in jedem Jahr aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz hat daher mehr den Charakter einer Grundeigentumswechselstatistik als den einer echten Preisstatistik. Sie ist eine Statistik von durchschnittlichen Verkaufswerten. Zur Vermeidung von Fehlinterpretationen wird auf die Berechnung und Veröffentlichung von prozentualen Veränderungen (Indizes) verzichtet.

5 Ergebnisse für das Jahr 1996

Im Jahr 1996 wurden in Deutschland (ohne Stadtstaaten) in rd. 32 600 Fällen landwirtschaftlich genutzte Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar veräußert. Die dabei realisierte Kaufsumme belief sich auf rd. 1,6 Mrd. DM. Der Verkauf von 78 300 ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung erbrachte einen durchschnittlichen Kaufwert je Hektar von 20 329 DM.

Wie in den Vorjahren waren auch 1996 die Ergebnisse zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern stark unterschiedlich.

Im früheren Bundesgebiet wurden 1996 rd. 26 800 Veräußerungsfälle registriert, 5,4 Prozent mehr als 1995. Die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung war mit 42 700 ha um 5,9 Prozent größer als im Vorjahr. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar betrug 31 852 DM und war damit niedriger als im Vorjahr (32 178 DM). In 4 der 8 Flächenländer haben die durchschnittlichen Kaufwerte zugenommen, insbesondere im Saarland. Die größten absoluten Käufertrückgänge waren in Bayern zu verzeichnen.

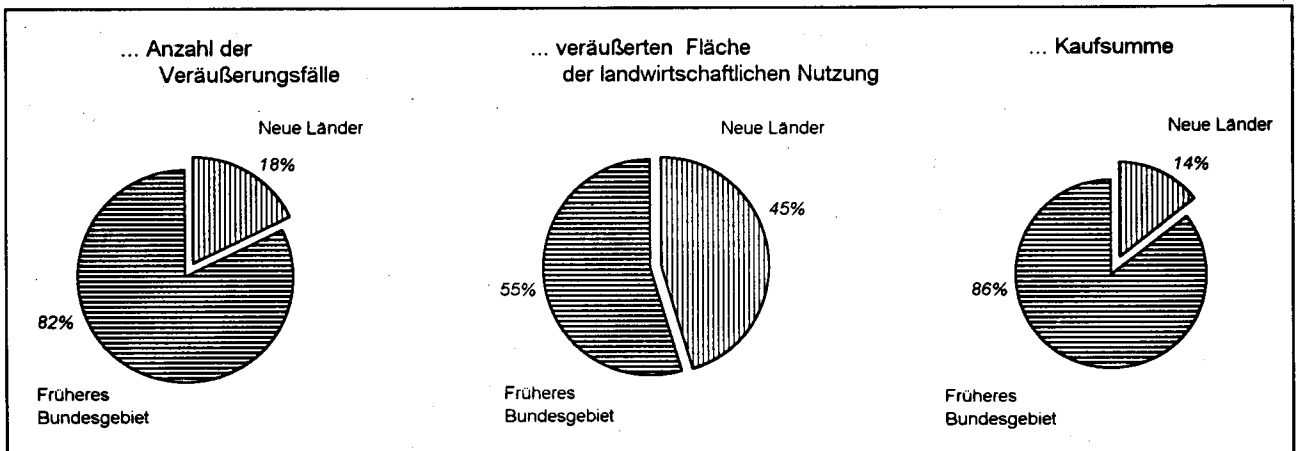
In den neuen Ländern haben 1996 die Verkäufe von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken weiter zugenommen. Mit rd. 5 800 Veräußerungen lag die Anzahl der Verkäufe 1996 um 11,4 Prozent über der des Vorjahres. Die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung stieg um 15 Prozent auf 35 500 ha. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar betrug 6 474 DM und lag damit deutlich unter dem des Vorjahres (7 060 DM). In allen 5 Ländern wurden 1996 geringere Kaufwerte erzielt.

Beim Vergleich mit dem früheren Bundesgebiet wurden 1996 in den neuen Ländern nur 20 Prozent des Verkaufsniveaus erreicht. Je Veräußerungsfall sind in den neuen Ländern durchschnittlich 6,12 ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung veräußert worden, das 3,8-fache im Vergleich zum früheren Bundesgebiet. Die durchschnittliche Ertragsmeßzahl der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung war im früheren Bundesgebiet mit 45,8 je ha höher als in den neuen Ländern (44,2).

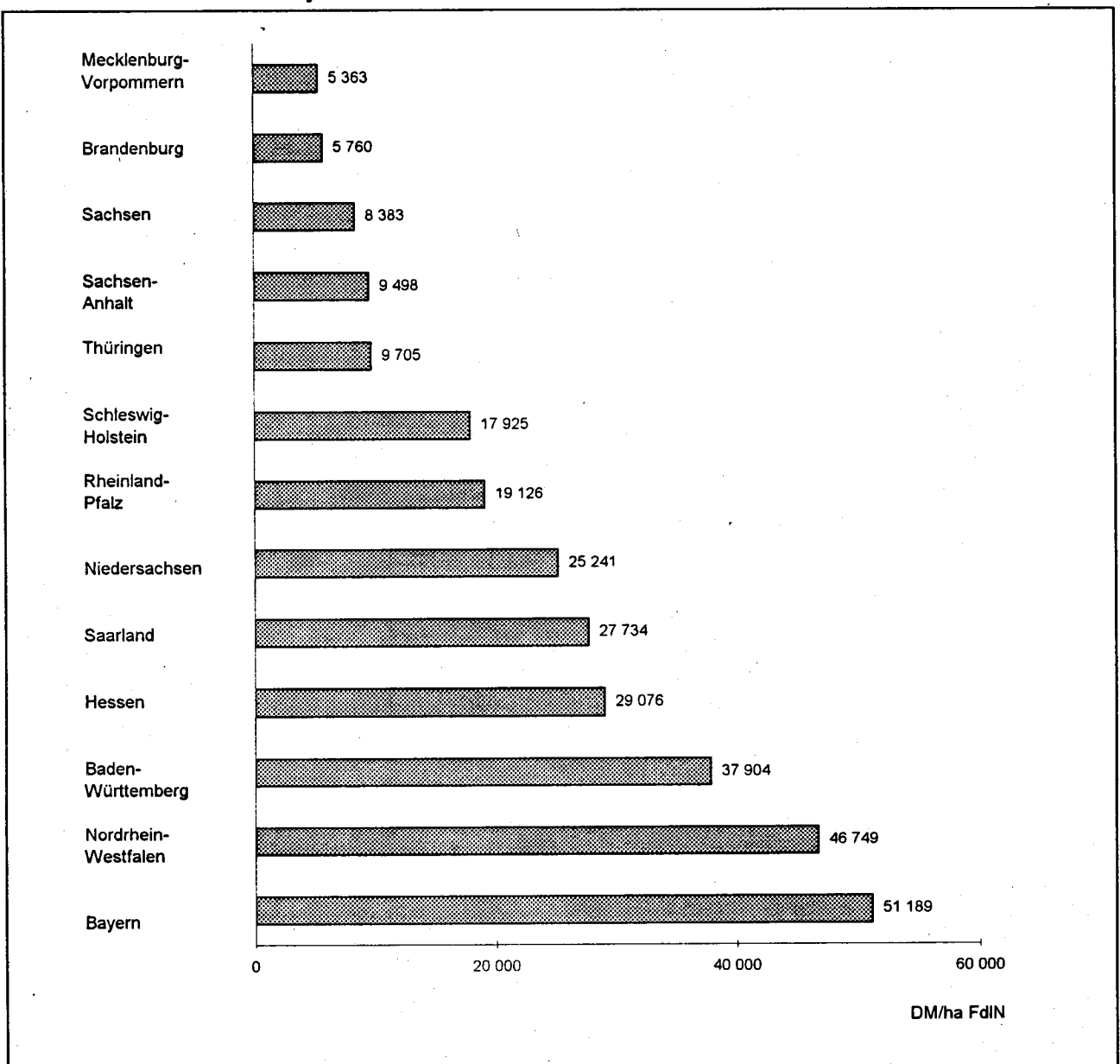
6 Veräußerungen von landwirtschaftlichem Grundbesitz 1996

- ohne Gebäude und ohne Inventar -

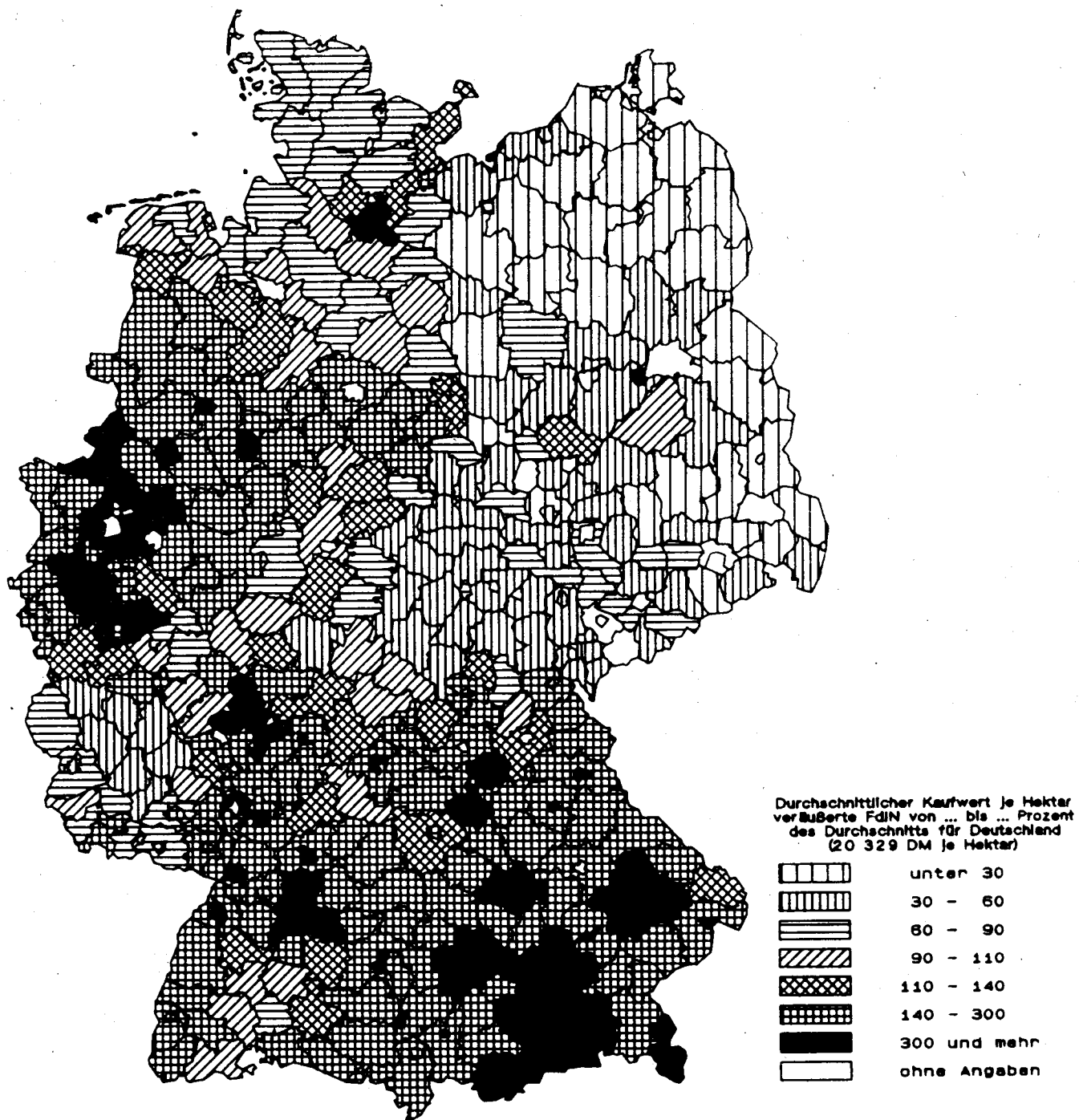
Anteile an der ...



Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte FdIN in den Ländern



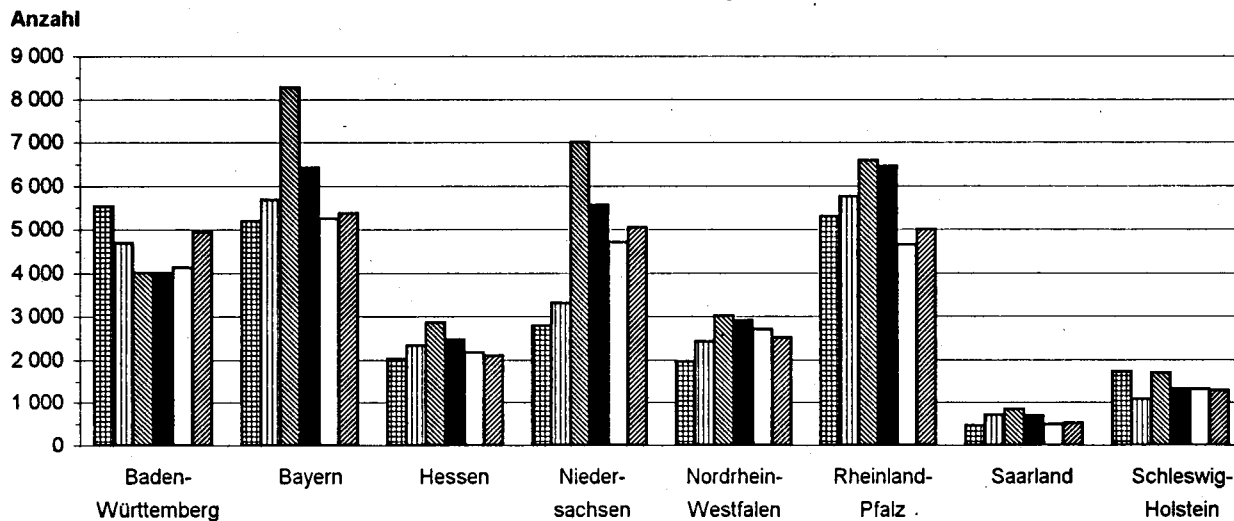
**7 Durchschnittliche Kaufwerte für veräußerte Flächen
der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) nach Kreisen 1996**
- ohne Gebäude und ohne Inventar -



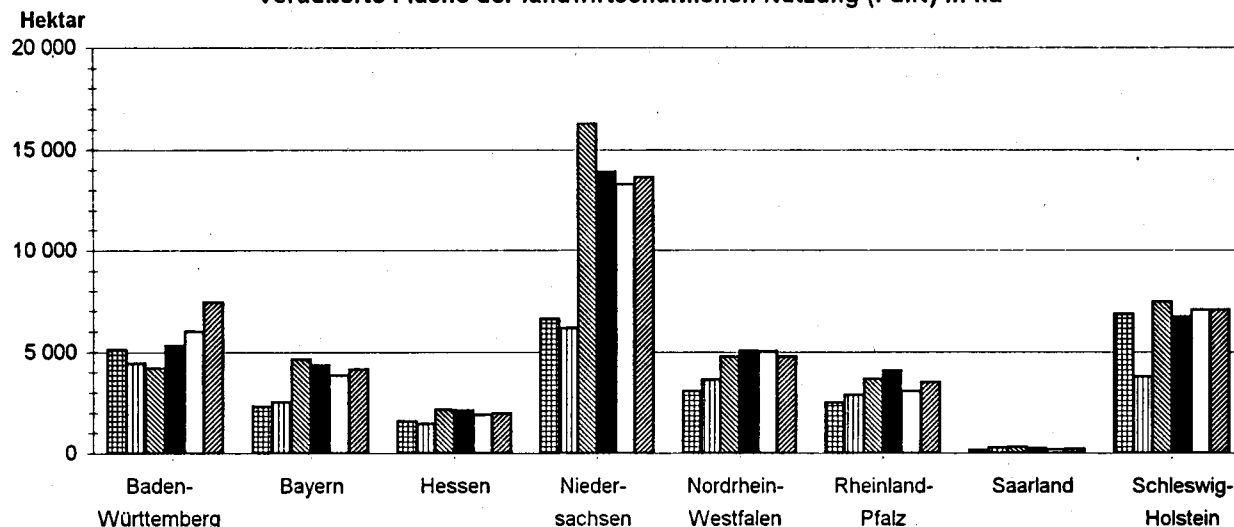
8 Veräußerungen von landwirtschaftlichem Grundbesitz im früheren Bundesgebiet *)

- ohne Gebäude und ohne Inventar -

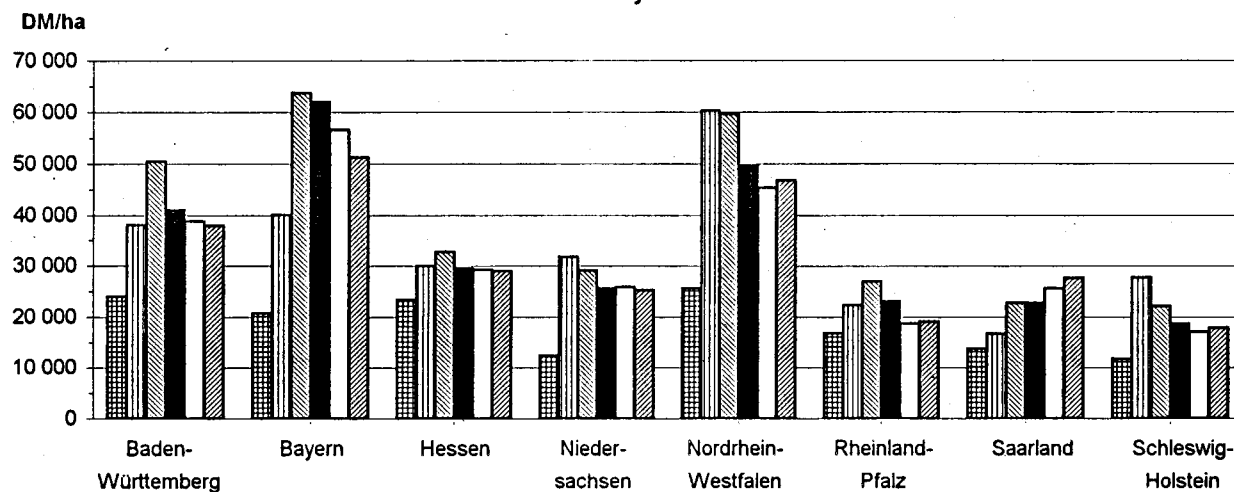
Anzahl der Veräußerungsfälle



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in ha



Durchschnittlicher Kaufwert je ha veräußerte FdIN in DM

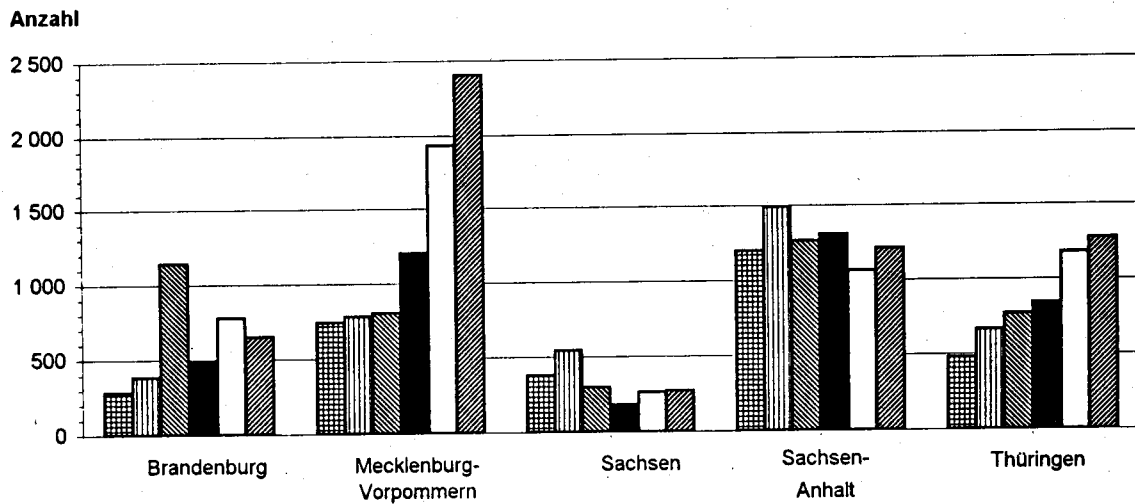


1975
 1980
 1985
 1990
 1995
 1996

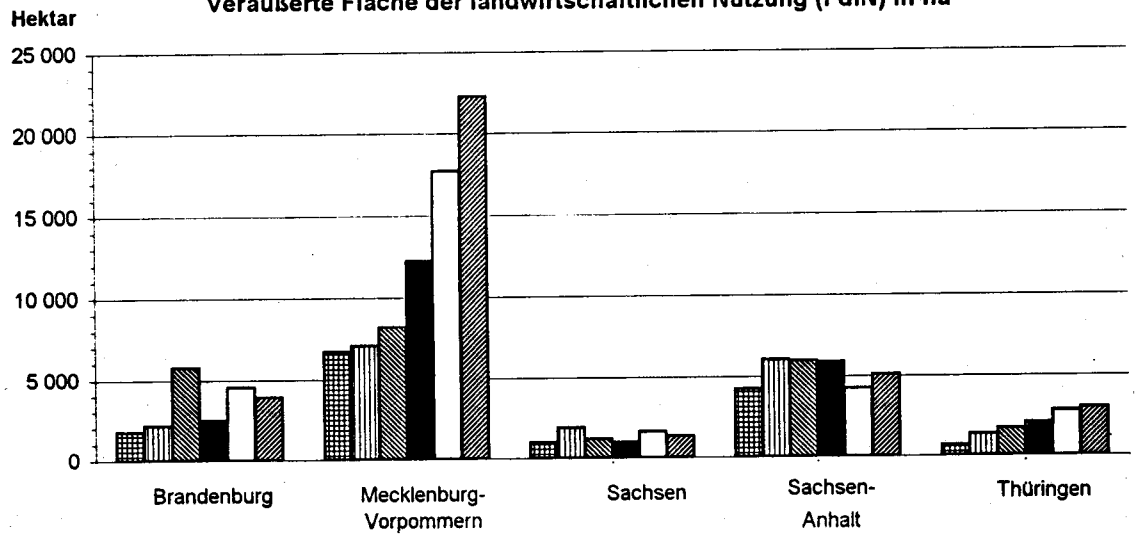
*) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

**9 Veräußerungen von landwirtschaftlichem Grundbesitz
in den neuen Ländern
- ohne Gebäude und ohne Inventar -**

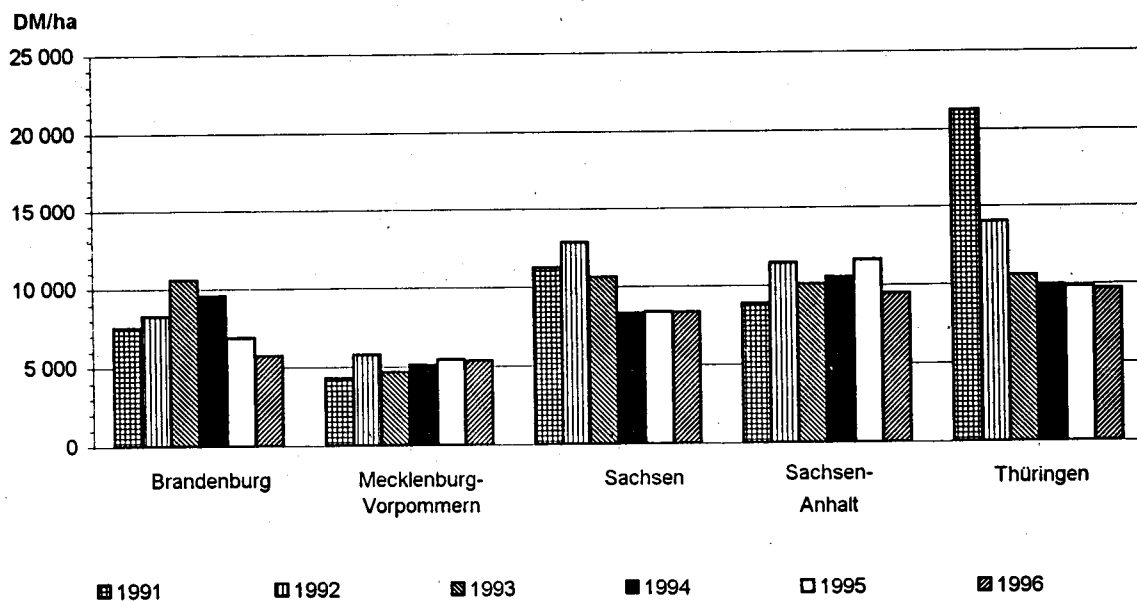
Anzahl der Veräußerungsfälle



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in ha



Durchschnittlicher Kaufwert je ha veräußerte FdIN in DM



■ 1991 ▨ 1992 ▩ 1993 ■ 1994 □ 1995 ▤ 1996

1 Veräußerungen 1996

1.1 Veräußerungen insgesamt

(Veräußerungen mit Gebäuden und mit Inventar, mit Gebäuden und ohne Inventar, ohne Gebäude und ohne Inventar)

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			Veräußerte FdIN		Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
			Anzahl		ha	1 000 DM	DM	ha	in 100
Deutschland ¹⁾	33 363	84 169	82 513	1 856 510	22 057	22 500	2,47	45,0
Baden-Württemberg	5 395	4 238	4 197	160 693	37 921	38 290	0,78	49,2
RB Stuttgart	2 033	1 512	1 496	69 113	45 717	46 205	0,74	51,5
Karlsruhe	954	550	545	20 669	37 592	37 934	0,57	53,3
Freiburg	1 234	861	854	23 888	27 741	27 979	0,69	48,6
Tübingen	1 174	1 315	1 302	47 022	35 763	36 109	1,11	45,2
Bayern	4 995	7 941	7 847	419 334	52 804	53 441	1,57	46,3
RB Oberbayern	957	1 616	1 587	123 621	76 496	77 911	1,66	47,9
Niederbayern	886	1 835	1 806	107 971	58 837	59 775	2,04	51,1
Oberpfalz	661	1 037	1 018	45 039	43 418	44 251	1,54	36,2
Oberfranken	423	596	593	18 304	30 709	30 845	1,40	35,9
Mittelfranken	441	526	525	24 526	46 655	46 744	1,19	42,2
Unterfranken	645	759	754	22 680	29 901	30 064	1,17	47,7
Schwaben	982	1 573	1 563	77 193	49 088	49 375	1,59	50,5
Brandenburg	659	4 358	4 233	24 444	5 608	5 774	6,42	35,2
Hessen	2 110	1 974	1 967	57 854	29 301	29 405	0,93	48,0
RB Darmstadt	738	626	624	30 898	49 333	49 552	0,84	57,3
Gießen	575	514	512	10 666	20 733	20 815	0,89	43,7
Kassel	797	834	832	16 290	19 539	19 591	1,04	43,8
Mecklenburg-Vorpommern	2 417	23 046	22 542	121 103	5 255	5 372	9,33	39,7
Niedersachsen	5 615	16 223	15 570	515 878	31 799	33 132	2,77	43,0
RB Braunschweig	963	2 004	1 917	58 987	29 438	30 772	1,99	53,8
Hannover	1 282	3 562	3 450	134 347	37 716	38 946	2,69	49,8
Lüneburg	1 573	5 232	5 000	118 408	22 633	23 683	3,18	39,2
Weser-Ems	1 797	5 426	5 204	204 136	37 625	39 225	2,90	38,2

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

1 Veräußerungen 1996

1.1 Veräußerungen insgesamt

(Veräußerungen mit Gebäuden und mit Inventar, mit Gebäuden und ohne Inventar, ohne Gebäude und ohne Inventar)

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			Veräußerte FdIN		Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
			Anzahl		ha		1 000 DM	DM		ha	in 100
Nordrhein-Westfalen	2 539	5 043	4 976	242 442	48 072	48 724	1,96	48,7
RB Düsseldorf	349	678	675	38 181	56 287	56 577	1,93	60,6
Köln	675	828	823	38 642	46 645	46 930	1,22	62,0
Münster	464	1 374	1 348	73 176	53 276	54 291	2,90	36,7
Detmold	611	1 031	1 017	37 681	36 564	37 053	1,66	46,9
Arnsberg	440	1 132	1 113	54 762	48 356	49 212	2,53	47,9
Rheinland-Pfalz	5 011	3 580	3 544	68 099	19 020	19 215	0,71	45,1
RB Koblenz	1 880	1 332	1 319	23 105	17 349	17 522	0,70	42,9
Trier	1 132	1 056	1 038	13 125	12 427	12 648	0,92	35,3
Rheinessen-Pfalz	1 999	1 193	1 188	31 870	26 725	26 834	0,59	56,2
Saarland	524	223	222	6 168	27 716	27 734	0,42	40,1
Sachsen	284	1 451	1 437	12 357	8 515	8 599	5,06	46,8
RB Chemnitz	79	414	412	3 602	8 694	8 741	5,22	41,1
Dresden	153	788	777	6 429	8 158	8 275	5,08	47,2
Leipzig	52	249	248	2 325	9 351	9 377	4,77	55,1
Sachsen-Anhalt	1 231	5 170	5 162	49 885	9 649	9 664	4,19	63,8
RB Dessau	199	922	921	6 609	7 166	7 178	4,63	62,3
Halle	201	671	671	8 422	12 552	12 554	3,34	72,2
Magdeburg	831	3 577	3 570	34 854	9 745	9 762	4,30	62,6
Schleswig-Holstein	1 311	7 925	7 828	148 684	18 761	18 993	5,97	46,1
Thüringen	1 272	2 996	2 987	29 569	9 870	9 901	2,35	55,2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	27 500	47 148	46 152	1 619 152	34 342	35 083	1,68	45,6
Neue Länder	5 863	37 022	36 361	237 358	6 411	6 528	6,20	44,2

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

1 Veräußerungen 1996

1.2 Veräußerungen ohne Gebäude und ohne Inventar

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			Veräußerte FdIN		Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					DM	DM	ha	in 100
	Anzahl	ha		1 000 DM				
Deutschland ¹⁾	32 608	79 442	78 276	1 591 255	20 030	20 329	2,40	45,1
Baden-Württemberg	5 369	4 176	4 139	156 886	37 565	37 904	0,77	49,2
RB Stuttgart	2 023	1 493	1 477	68 418	45 841	46 319	0,73	51,6
Karlsruhe	946	538	534	19 248	35 781	36 074	0,56	53,3
Freiburg	1 233	859	852	23 698	27 581	27 815	0,69	48,6
Tübingen	1 167	1 287	1 276	45 522	35 376	35 666	1,09	45,2
Bayern	4 945	7 491	7 442	380 955	50 852	51 189	1,50	46,5
RB Oberbayern	948	1 459	1 450	106 530	73 025	73 475	1,53	48,0
Niederbayern	860	1 645	1 634	93 175	56 633	57 006	1,90	52,2
Oberpfalz	657	998	980	43 200	43 308	44 097	1,49	36,4
Oberfranken	421	592	590	17 942	30 302	30 430	1,40	35,9
Mittelfranken	440	525	524	24 514	46 669	46 751	1,19	42,2
Unterfranken	642	745	742	21 100	28 308	28 438	1,16	47,6
Schwaben	977	1 527	1 522	74 493	48 781	48 939	1,56	50,4
Brandenburg	652	3 980	3 898	22 454	5 641	5 760	5,98	34,7
Hessen	2 105	1 962	1 957	56 889	28 990	29 076	0,93	48,1
RB Darmstadt	738	626	624	30 898	49 333	49 552	0,84	57,3
Gießen	574	512	511	10 016	19 575	19 619	0,89	43,7
Kassel	793	824	822	15 974	19 378	19 422	1,04	43,9
Mecklenburg-Vorpommern	2 405	22 732	22 253	119 343	5 250	5 363	9,25	39,7
Niedersachsen	5 041	13 979	13 639	344 264	24 627	25 241	2,71	43,0
RB Braunschweig	921	1 751	1 729	41 471	23 683	23 989	1,88	51,5
Hannover	1 176	3 186	3 124	101 403	31 825	32 463	2,66	51,1
Lüneburg	1 433	4 619	4 460	77 561	16 791	17 391	3,11	38,7
Weser-Ems	1 511	4 422	4 327	123 828	28 001	28 619	2,86	38,0

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

1 Veräußerungen 1996

1.2 Veräußerungen ohne Gebäude und ohne Inventar

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			Veräußerte FdIN		Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM	DM	ha	in 100
Nordrhein-Westfalen	2 513	4 792	4 750	222 046	46 332	46 749	1,89	49,0
RB Düsseldorf	349	678	675	38 181	56 287	56 577	1,93	60,6
Köln	673	817	812	37 902	46 404	46 666	1,21	62,3
Münster	453	1 275	1 256	64 565	50 654	51 391	2,77	36,6
Detmold	602	974	962	34 126	35 048	35 458	1,60	46,7
Arnsberg	436	1 049	1 044	47 272	45 064	45 282	2,39	48,2
Rheinland-Pfalz	5 004	3 541	3 506	67 052	18 933	19 126	0,70	45,1
RB Koblenz	1 877	1 295	1 282	22 073	17 050	17 218	0,68	42,8
Trier	1 128	1 054	1 036	13 109	12 433	12 651	0,92	35,3
Rheinhessen-Pfalz	1 999	1 193	1 188	31 870	26 725	26 834	0,59	56,2
Saarland	524	223	222	6 168	27 716	27 734	0,42	40,1
Sachsen	273	1 353	1 343	11 257	8 322	8 383	4,92	47,0
RB Chemnitz	76	370	369	3 351	9 061	9 087	4,85	40,8
Dresden	146	744	736	5 770	7 752	7 843	5,04	47,5
Leipzig	51	238	238	2 136	8 958	8 958	4,68	55,1
Sachsen-Anhalt	1 211	5 105	5 098	48 421	9 485	9 498	4,21	63,9
RB Dessau	196	907	906	6 503	7 169	7 176	4,62	62,6
Halle	192	657	657	7 549	11 490	11 490	3,42	72,3
Magdeburg	823	3 541	3 535	34 368	9 706	9 723	4,30	62,7
Schleswig-Holstein	1 295	7 150	7 079	126 897	17 748	17 925	5,47	46,6
Thüringen	1 271	2 956	2 950	28 624	9 682	9 705	2,32	55,3
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	26 796	43 316	42 734	1 361 155	31 424	31 852	1,59	45,8
Neue Länder	5 812	36 126	35 542	230 100	6 369	6 474	6,12	44,2

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

2 Veräußerungen 1996 nach der Veräußerungsart

Land	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			Veräußerte FdIN		Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	in 100

Veräußerungen mit Gebäuden und mit Inventar

Deutschland ¹⁾	114	947	829	66 148	69 846	79 824	7,27	48,0
Baden-Württemberg	8	13	12	1 740	138 194	147 841	1,47	44,1
Bayern	15	225	200	20 355	90 498	101 697	13,34	42,2
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	80	531	444	38 602	72 764	86 889	5,55	51,5
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	62 540	63 098	31,70	57,0
Rheinland-Pfalz	6	38	37	920	24 112	24 612	6,23	47,1
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	18 994	19 032	10,00	68,1
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	24 201	25 783	41,69	36,4
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ²⁾	112	927	809	65 767	70 946	81 328	7,22	47,5
Neue Länder	.	.	.	.	18 994	19 032	10,00	68,1

Veräußerungen mit Gebäuden und ohne Inventar

Deutschland ¹⁾	641	3 780	3 409	199 106	52 668	58 414	5,32	41,7
Baden-Württemberg	18	48	46	2 067	42 619	45 000	2,55	47,2
Bayern	35	225	204	18 025	80 137	88 171	5,84	43,7
Brandenburg	7	378	335	1 990	5 263	5 938	47,87	41,0
Hessen	5	12	11	966	79 453	88 462	2,18	33,0
Mecklenburg-Vorpommern	12	315	289	1 760	5 595	6 080	24,12	39,4
Niedersachsen	494	1 713	1 487	133 012	77 626	89 447	3,01	41,0
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	84 048	94 653	7,77	40,7
Rheinland-Pfalz	.	.	.	.	151 702	172 291	0,74	54,0
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	11	98	94	1 099	11 165	11 677	8,56	43,8
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	24 101	24 658	2,44	48,6
Schleswig-Holstein	.	.	.	19 637	28 616	29 508	47,53	42,9
Thüringen	.	.	.	.	23 967	25 499	37,03	49,0
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ²⁾	592	2 905	2 609	192 230	66 172	73 682	4,41	41,8
Neue Länder	49	875	800	6 877	7 855	8 600	16,32	41,6

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

2 Veräußerungen 1996 nach der Veräußerungsart

Land	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter		Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			Veräußerte FdiN	Veräußerte FdiN		Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdiN	FdiN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdiN

Veräußerungen ohne Gebäude und ohne Inventar

Deutschland ¹⁾	32 608	79 442	78 276	1 591 255	20 030	20 329	2,40	45,1	
Baden-Württemberg	5 369	4 176	4 139	156 886	37 565	37 904	0,77	49,2	
Bayern	4 945	7 491	7 442	380 955	50 852	51 189	1,50	46,5	
Brandenburg	652	3 980	3 898	22 454	5 641	5 760	5,98	34,7	
Hessen	2 105	1 962	1 957	56 889	28 990	29 076	0,93	48,1	
Mecklenburg-Vorpommern	2 405	22 732	22 253	119 343	5 250	5 363	9,25	39,7	
Niedersachsen	5 041	13 979	13 639	344 264	24 627	25 241	2,71	43,0	
Nordrhein-Westfalen	2 513	4 792	4 750	222 046	46 332	46 749	1,89	49,0	
Rheinland-Pfalz	5 004	3 541	3 506	67 052	18 933	19 126	0,70	45,1	
Saarland	524	223	222	6 168	27 716	27 734	0,42	40,1	
Sachsen	273	1 353	1 343	11 257	8 322	8 383	4,92	47,0	
Sachsen-Anhalt	1 211	5 105	5 098	48 421	9 485	9 498	4,21	63,9	
Schleswig-Holstein	1 295	7 150	7 079	126 897	17 748	17 925	5,47	46,6	
Thüringen	1 271	2 956	2 950	28 624	9 682	9 705	2,32	55,3	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet ²⁾	26 796	43 316	42 734	1 361 155	31 424	31 852	1,59	45,8	
Neue Länder	5 812	36 126	35 542	230 100	6 369	6 474	6,12	44,2	

Veräußerungen insgesamt

Deutschland ¹⁾	33 363	84 169	82 513	1 856 510	22 057	22 500	2,47	45,0	
Baden-Württemberg	5 395	4 238	4 197	160 693	37 921	38 290	0,78	49,2	
Bayern	4 995	7 941	7 847	419 334	52 804	53 441	1,57	46,3	
Brandenburg	659	4 358	4 233	24 444	5 608	5 774	6,42	35,2	
Hessen	2 110	1 974	1 967	57 854	29 301	29 405	0,93	48,0	
Mecklenburg-Vorpommern	2 417	23 046	22 542	121 103	5 255	5 372	9,33	39,7	
Niedersachsen	5 615	16 223	15 570	515 878	31 799	33 132	2,77	43,0	
Nordrhein-Westfalen	2 539	5 043	4 976	242 442	48 072	48 724	1,96	48,7	
Rheinland-Pfalz	5 011	3 580	3 544	68 099	19 020	19 215	0,71	45,1	
Saarland	524	223	222	6 168	27 716	27 734	0,42	40,1	
Sachsen	284	1 451	1 437	12 357	8 515	8 599	5,06	46,8	
Sachsen-Anhalt	1 231	5 170	5 162	49 885	9 649	9 664	4,19	63,8	
Schleswig-Holstein	1 311	7 925	7 828	148 684	18 761	18 993	5,97	46,1	
Thüringen	1 272	2 996	2 987	29 569	9 870	9 901	2,35	55,2	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet ²⁾	27 500	47 148	46 152	1 619 152	34 342	35 083	1,68	45,6	
Neue Länder	5 863	37 022	36 361	237 358	6 411	6 528	6,20	44,2	

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungen 1996 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter		Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				Veräußerte FdIN	Veräußerte FdIN		Veräußerte Gesamt-fläche	Veräußerte FdIN	FdiN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdiN
Deutschland ¹⁾	0,1 - 0,25	5 395	918	911	39 455	42 983	43 304	0,17	49,0	
	0,25 - 1	12 184	6 665	6 614	213 647	32 057	32 302	0,54	47,3	
	1 - 2	5 538	7 891	7 828	236 728	29 998	30 241	1,41	46,1	
	2 - 5	5 164	16 246	16 087	431 737	26 576	26 837	3,12	45,6	
	5 und mehr	4 327	47 722	46 835	669 689	14 033	14 299	10,82	44,4	
	zusammen	32 608	79 442	78 276	1 591 255	20 030	20 329	2,40	45,1	
Baden-Württemberg	0,1 - 0,25	1 725	284	281	18 240	64 312	64 865	0,16	55,3	
	0,25 - 1	2 519	1 320	1 309	50 980	38 630	38 957	0,52	50,8	
	1 - 2	650	906	899	31 139	34 358	34 625	1,38	49,1	
	2 - 5	415	1 239	1 229	42 203	34 068	34 348	2,96	47,7	
	5 und mehr	60	428	421	14 324	33 463	34 012	7,02	45,0	
	zusammen	5 369	4 176	4 139	156 886	37 565	37 904	0,77	49,2	
Bayern	0,1 - 0,25	498	90	89	5 341	59 533	59 752	0,18	42,6	
	0,25 - 1	2 127	1 214	1 206	62 791	51 717	52 045	0,57	45,0	
	1 - 2	1 214	1 730	1 721	88 535	51 174	51 447	1,42	46,3	
	2 - 5	900	2 700	2 685	133 785	49 550	49 828	2,98	46,4	
	5 und mehr	206	1 758	1 740	90 503	51 495	52 001	8,45	48,1	
	zusammen	4 945	7 491	7 442	380 955	50 852	51 189	1,50	46,5	
Brandenburg	0,1 - 0,25	22	4	4	71	17 050	17 050	0,19	32,1	
	0,25 - 1	122	77	77	868	11 300	11 302	0,63	32,1	
	1 - 2	97	141	141	1 101	7 811	7 814	1,45	32,0	
	2 - 5	161	533	532	3 878	7 274	7 289	3,30	32,9	
	5 und mehr	250	3 225	3 144	16 537	5 127	5 259	12,58	35,2	
	zusammen	652	3 980	3 898	22 454	5 641	5 760	5,98	34,7	
Hessen	0,1 - 0,25	560	96	96	4 071	42 364	42 381	0,17	47,7	
	0,25 - 1	1 007	519	517	15 829	30 527	30 600	0,51	47,1	
	1 - 2	322	453	453	11 147	24 587	24 623	1,41	46,7	
	2 - 5	171	494	493	12 723	25 770	25 827	2,88	47,5	
	5 und mehr	45	401	398	13 119	32 746	32 971	8,84	52,0	
	zusammen	2 105	1 962	1 957	56 889	28 990	29 076	0,93	48,1	
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	16	3	3	21	7 286	7 286	0,18	38,8	
	0,25 - 1	135	86	86	423	4 893	4 904	0,64	35,6	
	1 - 2	152	224	222	1 118	4 986	5 043	1,46	36,5	
	2 - 5	288	1 010	993	5 138	5 088	5 177	3,45	37,7	
	5 und mehr	1 814	21 408	20 950	112 643	5 262	5 377	11,55	39,8	
	zusammen	2 405	22 732	22 253	119 343	5 250	5 363	9,25	39,7	
Niedersachsen	0,1 - 0,25	109	20	19	584	29 325	30 034	0,18	50,6	
	0,25 - 1	1 651	982	967	24 544	24 987	25 391	0,59	44,1	
	1 - 2	1 203	1 746	1 719	42 087	24 100	24 476	1,43	42,7	
	2 - 5	1 394	4 420	4 351	108 224	24 484	24 874	3,12	42,1	
	5 und mehr	684	6 810	6 583	168 825	24 790	25 647	9,62	43,4	
	zusammen	5 041	13 979	13 639	344 264	24 627	25 241	2,71	43,0	
Nordrhein-Westfalen	0,1 - 0,25	291	51	51	2 612	51 143	51 529	0,17	52,7	
	0,25 - 1	1 038	579	577	26 120	45 103	45 299	0,56	50,2	
	1 - 2	532	756	749	33 194	43 882	44 305	1,41	50,1	
	2 - 5	454	1 429	1 417	65 799	46 044	46 437	3,12	47,5	
	5 und mehr	198	1 977	1 956	94 320	47 715	48 214	9,88	49,2	
	zusammen	2 513	4 792	4 750	222 046	46 332	46 749	1,89	49,0	

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungen 1996 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
							Veräußerte Gesamt-fläche	Veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
			Anzahl	ha						
Rheinland-Pfalz	0,1	- 0,25	1 650	281	278	6 433	22 867	23 127	0,17	46,3
	0,25	- 1	2 431	1 254	1 243	23 628	18 837	19 010	0,51	46,4
	1	- 2	606	830	823	14 774	17 799	17 952	1,36	45,4
	2	- 5	276	818	807	16 119	19 699	19 983	2,92	44,4
	5 und mehr		41	357	355	6 098	17 058	17 169	8,66	40,5
		zusammen	5 004	3 541	3 506	67 052	18 933	19 126	0,70	45,1
Saarland	0,1	- 0,25	302	50	50	1 464	29 189	29 189	0,17	40,4
	0,25	- 1	189	80	80	1 659	20 626	20 663	0,42	41,2
	1	- 2	20	27	27	844	31 391	31 391	1,34	42,6
	2	- 5	8	21	21	429	20 647	20 647	2,60	40,9
	5 und mehr		5	44	44	1 772	39 999	39 999	8,86	35,7
		zusammen	524	223	222	6 168	27 716	27 734	0,42	40,1
Sachsen	0,1	- 0,25	25	4	4	67	15 755	15 755	0,17	41,6
	0,25	- 1	47	25	25	354	14 143	14 178	0,53	44,2
	1	- 2	42	62	62	769	12 407	12 410	1,48	43,1
	2	- 5	71	249	247	2 344	9 420	9 480	3,48	48,4
	5 und mehr		88	1 013	1 004	7 724	7 628	7 689	11,41	47,0
		zusammen	273	1 353	1 343	11 257	8 322	8 383	4,92	47,0
Sachsen-Anhalt	0,1	- 0,25	49	9	9	173	18 803	18 803	0,19	63,3
	0,25	- 1	331	188	188	2 318	12 305	12 305	0,57	67,6
	1	- 2	181	256	256	2 415	9 442	9 442	1,41	61,0
	2	- 5	295	954	954	8 974	9 406	9 406	3,23	64,8
	5 und mehr		355	3 698	3 691	34 540	9 341	9 359	10,40	63,7
		zusammen	1 211	5 105	5 098	48 421	9 485	9 498	4,21	63,9
Schleswig-Holstein	0,1	- 0,25	6	1	1	22	19 778	19 778	0,19	53,8
	0,25	- 1	112	73	73	1 272	17 467	17 507	0,65	41,1
	1	- 2	271	399	397	6 373	15 958	16 035	1,47	41,6
	2	- 5	481	1 570	1 554	24 848	15 827	15 991	3,23	42,8
	5 und mehr		425	5 107	5 054	94 382	18 482	18 673	11,89	48,2
		zusammen	1 295	7 150	7 079	126 897	17 748	17 925	5,47	46,6
Thüringen	0,1	- 0,25	142	24	24	355	14 532	14 543	0,17	44,2
	0,25	- 1	475	267	266	2 863	10 731	10 754	0,56	47,2
	1	- 2	248	360	359	3 232	8 986	9 010	1,45	52,4
	2	- 5	250	809	806	7 273	8 991	9 020	3,22	55,7
	5 und mehr		156	1 497	1 494	14 902	9 957	9 975	9,58	57,3
		zusammen	1 271	2 956	2 950	28 624	9 682	9 705	2,32	55,3
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet¹⁾	0,1	- 0,25	5 141	873	866	38 768	44 406	44 755	0,17	49,1
	0,25	- 1	11 074	6 021	5 971	206 823	34 348	34 635	0,54	47,0
	1	- 2	4 818	6 849	6 789	228 093	33 304	33 598	1,41	45,8
	2	- 5	4 099	12 691	12 555	404 129	31 844	32 188	3,06	44,6
	5 und mehr		1 664	16 882	16 552	483 342	28 631	29 201	9,95	46,2
		zusammen	26 796	43 316	42 734	1 361 155	31 424	31 852	1,59	45,8
Neue Länder	0,1	- 0,25	254	45	45	687	15 297	15 304	0,18	46,4
	0,25	- 1	1 110	643	642	6 825	10 608	10 622	0,58	49,7
	1	- 2	720	1 043	1 039	8 635	8 282	8 310	1,44	47,8
	2	- 5	1 065	3 555	3 532	27 607	7 766	7 816	3,32	49,2
	5 und mehr		2 663	30 841	30 283	186 347	6 042	6 153	11,37	43,4
		zusammen	5 812	36 126	35 542	230 100	6 369	6 474	6,12	44,2

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungen 1996 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in erweiterter Gliederung Neue Länder

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				Veräußerte FdIN		Veräußerte Gesamt-fläche	Veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
				Anzahl		ha	1 000 DM	DM	ha	in 100
Brandenburg	0,1 - 0,25	22	4	4	71	17 050	17 050	0,19	32,1
	0,25 - 1	122	77	77	868	11 300	11 302	0,63	32,1
	1 - 2	97	141	141	1 101	7 811	7 814	1,45	32,0
	2 - 5	161	533	532	3 878	7 274	7 289	3,30	32,9
	5 - 10	150	1 139	1 112	6 660	5 847	5 990	7,41	36,6
	10 - 20	67	910	897	4 856	5 336	5 414	13,39	35,6
	20 - 50	28	834	794	3 345	4 010	4 214	28,35	34,4
	50 und mehr zusammen	5	342	342	1 676	4 897	4 902	68,38	31,8
		652	3 980	3 898	22 454	5 641	5 760	5,98	34,7
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	16	3	3	21	7 286	7 286	0,18	38,8
	0,25 - 1	135	86	86	423	4 893	4 904	0,64	35,6
	1 - 2	152	224	222	1 118	4 986	5 043	1,46	36,5
	2 - 5	288	1 010	993	5 138	5 088	5 177	3,45	37,7
	5 - 10	1 190	9 474	9 179	47 762	5 041	5 203	7,71	40,9
	10 - 20	477	6 219	6 112	31 120	5 004	5 092	12,81	39,9
	20 - 50	122	3 802	3 772	21 293	5 601	5 645	30,92	37,6
	50 und mehr zusammen	25	1 914	1 886	12 468	6 515	6 611	75,44	39,2
		2 405	22 732	22 253	119 343	5 250	5 363	9,25	39,7
Sachsen	0,1 - 0,25	25	4	4	67	15 755	15 755	0,17	41,6
	0,25 - 1	47	25	25	354	14 143	14 178	0,53	44,2
	1 - 2	42	62	62	769	12 407	12 410	1,48	43,1
	2 - 5	71	249	247	2 344	9 420	9 480	3,48	48,4
	5 - 10	61	427	424	3 902	9 144	9 202	6,95	47,6
	10 - 20	16	212	212	1 198	5 664	5 664	13,22	39,1
	20 - 50	.	.	.	.	4 240	4 240	28,14	47,2
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	12 808	13 410	57,79	59,2
		273	1 353	1 343	11 257	8 322	8 383	4,92	47,0
Sachsen-Anhalt	0,1 - 0,25	49	9	9	173	18 803	18 803	0,19	63,3
	0,25 - 1	331	188	188	2 318	12 305	12 305	0,57	67,6
	1 - 2	181	256	256	2 415	9 442	9 442	1,41	61,0
	2 - 5	295	954	954	8 974	9 406	9 406	3,23	64,8
	5 - 10	272	1 912	1 912	18 133	9 481	9 481	7,03	68,5
	10 - 20	55	725	718	6 668	9 192	9 282	13,06	62,6
	20 - 50	24	777	777	7 171	9 232	9 232	32,36	60,8
	50 und mehr zusammen	4	283	283	2 568	9 075	9 075	70,75	42,2
		1 211	5 105	5 098	48 421	9 485	9 498	4,21	63,9
Thüringen	0,1 - 0,25	142	24	24	355	14 532	14 543	0,17	44,2
	0,25 - 1	475	267	266	2 863	10 731	10 754	0,56	47,2
	1 - 2	248	360	359	3 232	8 986	9 010	1,45	52,4
	2 - 5	250	809	806	7 273	8 991	9 020	3,22	55,7
	5 - 10	109	775	773	6 716	8 670	8 690	7,09	57,4
	10 - 20	40	486	485	4 850	9 983	10 001	12,12	53,9
	20 - 50	.	.	.	.	14 389	14 390	27,64	65,1
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	13 503	13 503	70,36	62,0
		1 271	2 956	2 950	28 624	9 682	9 705	2,32	55,3
Nachrichtlich:									
Neue Länder	0,1 - 0,25	254	45	45	687	15 297	15 304	0,18	46,4
	0,25 - 1	1 110	643	642	6 825	10 608	10 622	0,58	49,7
	1 - 2	720	1 043	1 039	8 635	8 282	8 310	1,44	47,8
	2 - 5	1 065	3 555	3 532	27 607	7 766	7 816	3,32	49,2
	5 - 10	1 782	13 727	13 401	83 172	6 059	6 207	7,52	45,6
	10 - 20	655	8 552	8 424	48 693	5 694	5 780	12,86	42,2
	20 - 50	189	5 832	5 762	35 269	6 048	6 121	30,49	41,5
	50 und mehr zusammen	37	2 730	2 697	19 213	7 037	7 124	72,89	40,0
		5 812	36 126	35 542	230 100	6 369	6 474	6,12	44,2

3 Veräußerungen 1996 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.2 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
						Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
Deutschland ¹⁾	unter 30	4 292	11 230	10 930	183 113	16 306	16 753	2,55	26,0
	30 - 40	8 724	22 861	22 451	342 851	14 997	15 271	2,57	35,3
	40 - 50	7 872	23 004	22 643	351 655	15 287	15 530	2,88	44,2
	50 - 60	4 781	8 481	8 431	288 433	34 010	34 209	1,76	59,6
	60 und mehr zusammen	6 841	13 010	12 970	418 621	32 177	32 277	1,90	73,2
		32 510	78 586	77 426	1 584 674	20 165	20 467	2,38	45,6
Baden-Würt- temberg	unter 30	388	267	262	5 832	21 846	22 230	0,68	25,4
	30 - 40	839	812	801	19 981	24 609	24 933	0,96	35,6
	40 - 50	1 345	1 331	1 317	44 602	33 506	33 866	0,98	45,2
	50 - 60	1 220	913	907	38 877	42 602	42 870	0,74	54,1
	60 und mehr zusammen	1 577	854	851	47 595	55 742	55 901	0,54	70,4
		5 369	4 176	4 139	156 886	37 565	37 904	0,77	49,2
Bayern	unter 30	500	676	662	21 305	31 525	32 187	1,32	25,6
	30 - 40	1 304	1 719	1 699	70 367	40 946	41 414	1,30	35,3
	40 - 50	1 344	2 097	2 088	96 469	46 000	46 211	1,55	44,9
	50 - 60	1 169	1 960	1 955	115 684	59 008	59 162	1,67	54,1
	60 und mehr zusammen	628	1 039	1 038	77 130	74 199	74 295	1,65	67,2
		4 945	7 491	7 442	380 955	50 852	51 189	1,50	46,5
Brandenburg	unter 30	245	1 300	1 270	7 346	5 652	5 783	5,18	27,2
	30 - 40	277	1 770	1 723	9 116	5 151	5 292	6,22	34,4
	40 - 50	113	825	819	5 375	6 517	6 561	7,25	44,8
	50 - 60	.	.	.	.	7 249	7 249	5,31	55,8
	60 und mehr zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.
		652	3 980	3 898	22 454	5 641	5 760	5,98	34,7
Hessen	unter 30	256	214	213	5 078	23 753	23 850	0,83	25,5
	30 - 40	516	499	495	10 553	21 168	21 321	0,96	35,3
	40 - 50	506	478	477	11 195	23 421	23 469	0,94	44,6
	50 - 60	364	303	302	8 793	29 059	29 093	0,83	54,6
	60 und mehr zusammen	463	469	469	21 269	45 311	45 311	1,01	71,3
		2 105	1 962	1 957	56 889	28 990	29 076	0,93	48,1
Mecklenburg- Vorpommern	unter 30	256	2 405	2 320	9 824	4 085	4 235	9,06	27,0
	30 - 40	861	7 759	7 628	37 717	4 861	4 944	8,86	36,2
	40 - 50	1 207	11 797	11 540	65 837	5 581	5 705	9,56	43,7
	50 - 60	.	.	.	.	7 738	7 796	9,45	52,4
	60 und mehr zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.
		2 405	22 732	22 253	119 343	5 250	5 363	9,25	39,7
Niedersachsen	unter 30	1 118	3 453	3 326	70 717	20 480	21 265	2,97	25,5
	30 - 40	1 620	4 426	4 289	97 625	22 057	22 764	2,65	34,1
	40 - 50	787	1 967	1 928	45 418	23 084	23 552	2,45	44,3
	50 - 60	539	1 387	1 372	36 239	26 130	26 407	2,55	54,9
	60 und mehr zusammen	977	2 745	2 724	94 265	34 336	34 602	2,79	71,1
		5 041	13 979	13 639	344 264	24 627	25 241	2,71	43,0
Nordrhein- Westfalen	unter 30	349	854	842	35 367	41 394	41 991	2,41	25,2
	30 - 40	617	985	975	37 737	38 297	38 723	1,58	34,9
	40 - 50	462	810	798	36 408	44 929	45 648	1,73	44,9
	50 - 60	357	869	866	42 122	48 467	48 656	2,42	55,4
	60 und mehr zusammen	728	1 273	1 270	70 412	55 302	55 457	1,74	73,8
		2 513	4 792	4 750	222 046	46 332	46 749	1,89	49,0

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungen 1996 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.2 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				Veräußerte		Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdlN	FdlN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdlN
				FdlN					
		Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	in 100
Rheinland-Pfalz	unter 30	588	410	398	5 181	12 647	13 005	0,68	25,1
	30 - 40	1 615	1 308	1 293	16 858	12 885	13 040	0,80	35,3
	40 - 50	1 236	855	849	13 468	15 755	15 856	0,69	43,7
	50 - 60	548	319	317	8 242	25 866	25 987	0,58	53,6
	60 und mehr zusammen	1 017	650	648	23 303	35 854	35 955	0,64	74,7
		5 004	3 541	3 506	67 052	18 933	19 126	0,70	45,1
Saarland	unter 30	50	26	26	1 218	45 976	45 976	0,53	24,3
	30 - 40	201	83	83	1 928	23 320	23 320	0,41	36,1
	40 - 50	201	90	90	2 436	27 053	27 096	0,45	44,5
	50 - 60	60	20	20	483	23 848	23 848	0,34	53,4
	60 und mehr zusammen	12	3	3	102	33 521	33 521	0,25	65,9
		524	223	222	6 168	27 716	27 734	0,42	40,1
Sachsen	unter 30	45	113	113	853	7 523	7 531	2,52	26,4
	30 - 40	63	390	388	2 353	6 040	6 060	6,16	35,2
	40 - 50	61	290	284	3 299	11 361	11 610	4,66	45,7
	50 - 60	64	340	340	2 397	7 046	7 055	5,31	53,3
	60 und mehr zusammen	40	219	217	2 356	10 747	10 830	5,44	70,7
		273	1 353	1 343	11 257	8 322	8 383	4,92	47,0
Sachsen-Anhalt	unter 30	59	169	169	856	5 062	5 062	2,87	26,4
	30 - 40	149	689	688	4 692	6 808	6 817	4,62	34,5
	40 - 50	148	886	886	5 567	6 285	6 285	5,99	44,6
	50 - 60	78	337	331	2 803	8 324	8 478	4,24	53,7
	60 und mehr zusammen	777	3 024	3 024	34 502	11 409	11 409	3,89	79,5
		1 211	5 105	5 098	48 421	9 485	9 498	4,21	63,9
Schleswig-Holstein	unter 30	261	1 162	1 148	17 950	15 450	15 638	4,40	25,3
	30 - 40	393	1 892	1 862	29 121	15 394	15 638	4,74	35,0
	40 - 50	241	1 097	1 089	17 483	15 935	16 059	4,52	45,6
	50 - 60	185	1 524	1 512	28 240	18 528	18 672	8,18	53,7
	60 und mehr zusammen	215	1 475	1 468	34 103	23 119	23 227	6,83	71,2
		1 295	7 150	7 079	126 897	17 748	17 925	5,47	46,6
Thüringen	unter 30	177	180	180	1 586	8 788	8 805	1,02	25,2
	30 - 40	269	531	528	4 804	9 054	9 100	1,96	35,7
	40 - 50	221	480	478	4 100	8 540	8 570	2,16	44,6
	50 - 60	197	509	509	4 553	8 942	8 951	2,58	55,6
	60 und mehr zusammen	407	1 256	1 254	13 582	10 813	10 827	3,08	71,7
		1 271	2 956	2 950	28 624	9 682	9 705	2,32	55,3
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	unter 30	3 510	7 062	6 878	162 648	23 031	23 648	1,96	25,4
	30 - 40	7 105	11 723	11 496	284 171	24 240	24 718	1,62	34,8
	40 - 50	6 122	8 726	8 636	267 478	30 652	30 974	1,41	44,8
	50 - 60	4 442	7 295	7 252	278 680	38 203	38 426	1,63	54,3
	60 und mehr zusammen	5 617	8 509	8 472	368 179	43 267	43 457	1,51	71,3
		26 796	43 316	42 734	1 361 155	31 424	31 852	1,59	45,8
Neue Länder	unter 30	782	4 168	4 053	20 465	4 910	5 050	5,18	26,9
	30 - 40	1 619	11 138	10 955	58 681	5 269	5 356	6,77	35,8
	40 - 50	1 750	14 278	14 007	84 177	5 896	6 009	8,00	43,9
	50 - 60	436	2 042	2 029	16 335	7 999	8 050	4,65	53,7
	60 und mehr zusammen	1 225	4 501	4 497	50 442	11 208	11 216	3,67	76,9
		5 812	36 126	35 542	230 100	6 369	6 474	6,12	44,2

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

4 Veräußerungen im Vergleich zu den Vorjahren

4.1 Flächenstaaten

Art des veräußerten Grundstücks	Jahr	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				Veräußerte FdIN		Veräußerte Gesamtfläche	Veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar veräußerte FdIN
		Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100		

Deutschland

Insgesamt	1991	32 325	64 296	62 786	1 724 389	26 820	27 464	1,94	45,9
	1992	31 391	70 329	69 169	1 730 894	24 612	25 024	2,20	45,8
	1993	30 742	70 137	68 835	1 661 542	23 690	24 138	2,24	44,7
	1994	29 298	70 637	69 448	1 676 105	23 728	24 135	2,37	44,9
	1995	31 337	81 775	80 167	1 805 503	22 079	22 522	2,56	45,1
	1996	33 363	84 169	82 513	1 856 510	22 057	22 500	2,47	45,0
davon : mit Gebäuden mit und ohne Inventar	1991	727	6 156	5 568	220 176	35 764	39 540	7,66	45,2
	1992	722	8 154	7 671	263 384	32 301	34 335	10,62	47,0
	1993	732	5 228	4 766	244 397	46 749	51 275	6,51	45,3
	1994	739	5 196	4 741	262 750	50 566	55 424	6,42	45,8
	1995	698	9 817	8 917	289 249	29 465	32 436	12,78	38,8
	1996	755	4 727	4 237	265 254	56 109	62 601	5,61	43,0
ohne Gebäude und ohne Inventar	1991	31 598	58 140	57 218	1 504 213	25 872	26 289	1,81	45,9
	1992	30 669	62 175	61 498	1 467 510	23 603	23 863	2,01	45,7
	1993	30 010	64 909	64 069	1 417 145	21 833	22 119	2,13	44,7
	1994	28 559	65 441	64 708	1 413 355	21 597	21 842	2,27	44,8
	1995	30 639	71 959	71 252	1 516 254	21 071	21 280	2,33	45,9
	1996	32 608	79 442	78 276	1 591 255	20 030	20 329	2,40	45,1

Früheres Bundesgebiet

Insgesamt	1974	22 727	31 204	30 533	528 756	16 945	17 318	1,34	45,1
	1975	25 395	34 818	34 118	606 379	17 416	17 773	1,34	45,0
	1980	26 233	29 124	28 691	1 086 181	37 295	37 858	1,09	44,9
	1985	34 813	48 579	47 646	1 840 496	37 886	38 629	1,37	44,6
	1986	35 780	50 765	49 710	1 793 922	35 337	36 088	1,39	44,6
	1987	32 882	51 403	50 209	1 686 353	32 807	33 587	1,53	44,2
	1988	32 339	49 881	48 740	1 621 458	32 506	33 268	1,51	45,0
	1989	32 075	50 238	49 123	1 591 466	31 679	32 398	1,53	44,6
	1990	30 470	46 409	45 490	1 625 218	35 019	35 727	1,49	45,3
	1991	29 057	48 017	46 840	1 605 235	33 430	34 270	1,61	45,2
	1992	27 352	47 379	46 518	1 498 681	31 632	32 217	1,70	44,7
	1993	26 377	46 175	45 160	1 461 214	31 645	32 357	1,71	45,0
	1994	25 201	45 805	44 773	1 488 401	32 495	33 243	1,78	44,7
	1995	26 041	45 302	44 327	1 562 382	34 488	35 247	1,70	46,5
	1996	27 500	47 148	46 152	1 619 152	34 342	35 083	1,68	45,6

4 Veräußerungen im Vergleich zu den Vorjahren

4.1 Flächenstaaten

Art des veräußerten Grundstücks	Jahr	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter		Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				Veräußerte FdIN	Veräußerte FdIN		Veräußerte Gesamtfläche	Veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar veräußerte FdIN
Früheres Bundesgebiet										
davon : mit Gebäuden mit und ohne Inventar	1974	371	5 980	5 577	112 794	18 862	20 224	15,03	44,7	
	1975	380	6 403	5 994	122 841	19 185	20 494	15,77	45,0	
	1980	236	3 715	3 540	179 862	48 418	50 806	15,00	45,1	
	1985	498	4 593	4 202	238 986	52 034	56 873	8,44	46,4	
	1986	499	4 857	4 435	217 222	44 721	48 977	8,89	44,6	
	1987	533	4 910	4 458	190 308	38 758	42 693	8,36	45,2	
	1988	617	4 662	4 176	217 227	46 595	52 020	6,77	44,5	
	1989	594	5 149	4 638	215 808	41 916	46 533	7,81	44,0	
	1990	596	4 158	3 756	221 334	53 236	58 926	6,30	42,0	
	1991	546	4 502	3 985	205 924	45 744	51 670	7,30	43,4	
	1992	560	3 895	3 562	202 343	51 948	56 799	6,36	44,0	
	1993	643	4 396	3 966	234 439	53 325	59 107	6,17	45,9	
	1994	669	4 163	3 755	252 755	60 716	67 312	5,61	46,8	
	1995	620	4 451	3 989	264 375	59 399	66 280	6,43	45,0	
	1996	704	3 832	3 418	257 997	67 327	75 491	4,85	43,1	
ohne Gebäude und ohne Inventar	1974	22 356	25 225	24 955	415 962	16 490	16 668	1,12	45,1	
	1975	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12	45,0	
	1980	25 997	25 409	25 151	906 319	35 669	36 036	0,97	44,9	
	1985	34 315	43 986	43 444	1 601 510	36 409	36 864	1,27	44,5	
	1986	35 281	45 908	45 275	1 576 701	34 345	34 825	1,28	44,6	
	1987	32 349	46 493	45 751	1 496 045	32 178	32 700	1,41	44,1	
	1988	31 722	45 219	44 564	1 404 231	31 054	31 511	1,40	45,1	
	1989	31 481	45 089	44 485	1 375 659	30 510	30 924	1,41	44,7	
	1990	29 874	42 252	41 734	1 403 884	33 227	33 639	1,40	45,6	
	1991	28 511	43 515	42 855	1 399 311	32 157	32 652	1,50	45,4	
	1992	26 792	43 484	42 956	1 296 338	29 812	30 178	1,60	44,8	
	1993	25 734	41 779	41 193	1 226 775	29 364	29 781	1,60	44,9	
	1994	24 532	41 642	41 018	1 235 646	29 673	30 124	1,67	44,5	
	1995	25 421	40 851	40 338	1 298 007	31 774	32 178	1,59	46,6	
	1996	26 796	43 316	42 734	1 361 155	31 424	31 852	1,59	45,8	
Neue Länder										
Insgesamt	1991	3 268	16 279	15 946	119 154	7 320	7 472	4,88	47,8	
	1992	4 039	22 950	22 651	232 213	10 118	10 252	5,61	48,1	
	1993	4 365	23 962	23 676	200 328	8 360	8 461	5,42	44,2	
	1994	4 097	24 833	24 675	187 704	7 559	7 607	6,02	45,1	
	1995	5 296	36 474	35 840	243 121	6 666	6 783	6,77	43,4	
	1996	5 863	37 022	36 361	237 358	6 411	6 528	6,20	44,2	
davon : mit Gebäuden mit und ohne Inventar	1991	181	1 655	1 583	14 253	8 613	9 003	8,75	49,9	
	1992	162	4 259	4 108	61 041	14 333	14 857	25,36	49,6	
	1993	89	831	800	9 958	11 977	12 447	8,99	42,3	
	1994	70	1 033	986	9 995	9 673	10 139	14,08	41,9	
	1995	78	5 366	4 927	24 874	4 635	5 049	63,16	33,9	
	1996	51	895	820	7 258	8 105	8 854	16,07	42,2	
ohne Gebäude und ohne Inventar	1991	3 087	14 624	14 363	104 901	7 173	7 304	4,65	47,6	
	1992	3 877	18 691	18 542	171 172	9 158	9 231	4,78	47,7	
	1993	4 276	23 131	22 876	190 370	8 230	8 322	5,35	44,2	
	1994	4 027	23 799	23 689	177 709	7 467	7 502	5,88	45,3	
	1995	5 218	31 108	30 914	218 247	7 016	7 060	5,92	44,9	
	1996	5 812	36 126	35 542	230 100	6 369	6 474	6,12	44,2	

**4 Veräußerungen im Vergleich zu den Vorjahren
- ohne Gebäude und ohne Inventar -**

4.2 Bremen und Hamburg

Land	Jahr	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				Veräußerte FdlN		Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdlN	FdlN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdlN
		Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100		
Bremen	1974	.	.	.	.	49 063	50 463	3,31	53,0
	1975	.	.	.	.	17 405	17 405	2,68	47,7
	1976	13	41	40	1 582	38 753	39 158	3,11	38,3
	1977	19	39	39	1 173	29 824	30 216	2,04	46,5
	1978	11	38	38	1 326	34 590	34 727	3,47	38,0
	1979	20	57	56	3 022	53 480	53 825	2,81	41,9
	1980	15	57	57	3 132	54 539	54 808	3,81	41,8
	1981	17	48	47	2 147	44 674	45 820	2,76	41,8
	1982	14	39	39	2 200	56 849	57 014	2,76	43,3
	1983	9	31	30	1 021	33 411	34 406	3,30	46,4
	1984	7	16	16	518	31 400	31 400	2,36	42,1
	1985	4	13	13	1 335	25 007	25 007	3,35	31,7
	1986	7	15	15	391	26 300	26 705	2,09	43,9
	1987	6	12	12	301	26 049	26 049	1,93	37,0
	1988	18	40	40	1 257	31 446	31 709	2,20	44,4
	1989	7	15	15	440	28 913	28 913	2,17	44,5
	1990	4	5	5	168	30 851	30 851	1,36	39,0
	1991	.	.	.	.	30 000	30 000	9,31	61,0
	1992	.	.	.	.	30 000	30 256	3,80	32,5
	1993	.	.	.	.	27 111	27 111	0,89	31,1
	1994	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	.	.	.	.	.	.	.	.
1996	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	1974	5	16	15	903	56 979	59 316	3,04	37,9
	1975	3	33	33	612	18 542	18 542	11,00	62,7
	1976	6	15	15	731	49 617	49 617	2,45	37,3
	1977	11	15	15	980	63 721	63 721	1,40	43,6
	1978	13	25	25	1 393	56 061	56 093	1,91	48,9
	1979	7	6	6	359	64 712	65 059	0,79	69,4
	1980	3	3	3	195	64 742	69 842	0,93	62,9
	1981	.	.	.	.	23 613	23 613	0,42	64,7
	1982	5	7	7	373	56 826	56 826	1,31	45,2
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1986	8	57	57	1 244	21 875	21 875	7,11	60,8
	1987	5	24	24	810	34 368	34 368	4,71	55,0
	1988	7	8	8	424	54 681	54 681	1,11	53,9
	1989	13	34	34	1 794	52 784	52 784	2,61	46,1
	1990	21	85	85	4 861	56 948	56 948	4,06	45,3
	1991	.	.	.	.	.	.	.	.
	1992	15	35	35	2 046	58 920	58 920	2,32	56,7
	1993	28	40	40	3 273	82 230	82 230	1,42	48,1
	1994	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	11	13	13	1 011	77 456	77 456	1,19	58,1	
1996	18	21	21	2 729	130 941	130 941	1,16	51,1	

**4 Veräußerungen im Vergleich zu den Vorjahren
- ohne Gebäude und ohne Inventar -**

4.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM						
	1974	1975	1980	1985	1990	1995	1996
Deutschland ¹⁾	-	-	-	-	-	21 280	20 329
Baden-Württemberg	24 493	24 084	38 115	50 519	41 071	38 825	37 904
RB Stuttgart	33 439	29 431	48 864	63 707	51 337	46 765	46 319
Karlsruhe	21 778	23 807	27 264	38 766	32 183	36 592	36 074
Freiburg	14 766	16 457	25 776	34 691	31 513	29 391	27 815
Tübingen	21 398	20 678	34 008	53 067	40 659	36 395	35 666
Bayern	19 541	20 838	40 071	63 759	61 972	56 542	51 189
RB Oberbayern	29 224	33 534	54 321	91 195	95 207	81 543	73 475
Niederbayern	20 936	23 154	58 913	74 996	65 218	61 948	57 006
Oberpfalz	12 953	12 100	25 475	44 800	58 455	40 693	44 097
Oberfranken	13 065	13 556	21 823	26 904	25 719	31 526	30 430
Mittelfranken	19 258	18 795	42 277	54 776	47 270	45 205	46 751
Unterfranken	14 370	16 136	29 162	42 315	38 202	28 701	28 438
Schwaben	25 074	23 188	41 548	76 106	60 422	55 556	48 939
Brandenburg	-	-	-	-	-	6 893	5 760
Hessen ²⁾	23 134	23 479	30 109	32 849	29 571	29 289	29 076
RB Darmstadt	38 152	33 873	50 211	52 000	48 070	52 330	49 552
Gießen	15 390	18 764	21 272	22 311	23 825	19 560	19 619
Kassel	15 903	17 418	24 026	25 258	20 168	18 890	19 422
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	5 446	5 363
Niedersachsen ³⁾	12 455	12 335	31 853	29 165	25 663	25 864	25 241
RB Braunschweig	17 455	13 573	28 297	36 357	29 058	28 812	23 989
Hannover	17 106	17 308	36 371	35 940	31 827	31 779	32 463
Lüneburg	10 185	9 387	24 328	20 709	18 002	17 643	17 391
Weser-Ems	10 992	12 392	37 793	30 138	28 558	29 504	28 619

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ergebnisse der Jahre 1974, 1975 und 1980 beziehen sich auf die seit dem 1. Jan. 1981 geltende Gliederung der drei Reg.-bezirke.

3) Ergebnisse der Jahre 1974 und 1975 beziehen sich auf die seit dem 1. Febr. 1978 geltende Gliederung der vier Reg.-bezirke.

**4 Veräußerungen im Vergleich zu den Vorjahren
- ohne Gebäude und ohne Inventar -**

4.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM						
	1974	1975	1980	1985	1990	1995	1996
Nordrhein-Westfalen	25 118	25 646	60 190	59 565	49 714	45 388	46 749
RB Düsseldorf	29 250	33 593	62 978	72 282	57 646	54 876	56 577
Köln	27 221	29 120	60 956	68 099	59 355	47 086	46 666
Münster	23 903	22 410	74 737	61 124	48 295	51 980	51 391
Detmold	18 991	19 990	42 528	47 254	40 571	35 732	35 458
Arnsberg	24 840	25 045	56 998	51 053	42 413	37 867	45 282
Rheinland-Pfalz	15 844	16 902	22 358	27 046	23 187	18 837	19 126
RB Koblenz	13 196	11 272	17 605	18 528	18 603	16 620	17 218
Trier	7 184	8 119	12 991	17 329	13 670	13 177	12 651
Rheinhessen-Pfalz	20 761	23 378	30 779	48 581	34 934	25 225	26 834
Saarland	11 800	13 739	16 718	22 734	22 847	25 646	27 734
Sachsen	-	-	-	-	-	8 425	8 383
RB Chemnitz	-	-	-	-	-	8 925	9 087
Dresden	-	-	-	-	-	7 442	7 843
Leipzig	-	-	-	-	-	9 105	8 958
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	11 622	9 498
RB Dessau	-	-	-	-	-	9 069	7 176
Halle	-	-	-	-	-	12 184	11 490
Magdeburg	-	-	-	-	-	12 182	9 723
Schleswig-Holstein	11 215	11 775	27 851	22 176	18 843	17 197	17 925
Thüringen	-	-	-	-	-	9 854	9 705
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	16 668	17 193	36 036	36 864	33 639	32 178	31 852
Neue Länder	-	-	-	-	-	7 060	6 474

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

4 Veräußerungen im Vergleich zu den Vorjahren - ohne Gebäude und ohne Inventar -

4.4 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM						
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN					
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr	
Deutschland ¹⁾								
0,1 - 0,25	1991	48 010	29 795	29 923	37 112	49 421	77 670	
	1993	38 914	25 360	26 762	34 458	45 529	61 917	
	1994	41 260	23 351	30 314	35 313	47 505	62 815	
	1995	45 067	29 600	30 469	39 911	51 723	64 144	
	1996	43 304	28 306	32 875	37 366	49 358	60 316	
0,25 - 1	1991	35 194	24 107	25 665	32 669	41 990	51 604	
	1993	30 822	22 506	23 450	28 763	38 713	45 057	
	1994	32 435	23 639	24 332	31 008	39 427	46 098	
	1995	33 136	24 084	24 727	31 519	41 590	44 321	
	1996	32 302	23 355	24 364	31 598	39 548	42 433	
1 - 2	1991	34 168	24 403	25 847	32 235	45 287	48 481	
	1993	30 250	25 262	22 715	30 462	37 886	42 550	
	1994	30 768	23 038	22 890	30 984	39 719	42 965	
	1995	31 207	24 110	24 510	31 537	38 849	40 876	
	1996	30 241	21 123	23 584	29 008	40 595	40 401	
2 - 5	1991	31 363	23 769	25 088	30 026	40 611	44 896	
	1993	27 646	23 986	21 766	26 472	36 966	37 598	
	1994	26 284	22 263	20 362	26 717	33 975	35 006	
	1995	27 699	21 378	22 296	26 938	36 172	35 498	
	1996	26 837	21 741	21 463	25 742	37 240	32 969	
5 und mehr	1991	18 861	16 364	14 492	15 610	19 915	31 131	
	1993	16 232	12 291	14 642	13 605	21 076	23 061	
	1994	16 461	17 016	12 333	12 428	25 035	25 105	
	1995	15 136	13 420	11 965	11 407	19 682	26 195	
	1996	14 299	12 789	10 357	9 842	24 810	26 823	
Zusammen	1991	26 289	20 211	20 143	23 448	31 049	40 629	
	1993	22 119	17 477	18 260	19 840	29 139	31 252	
	1994	21 842	19 628	16 178	18 903	30 784	32 231	
	1995	21 280	17 926	16 559	17 208	28 935	32 358	
	1996	20 329	16 753	15 271	15 530	31 785	32 277	
Früheres Bundesgebiet ²⁾								
0,1 - 0,25	1974	27 501	16 840	16 172	20 651	31 361	42 751	
	1980	38 601	25 935	24 952	32 268	44 119	54 936	
	1990	44 273	22 014	25 441	36 031	49 517	73 518	
	1991	48 859	25 524	29 803	37 111	50 412	81 857	
	1993	39 752	23 009	27 158	35 010	46 644	64 671	
	1994	42 269	23 565	30 959	35 678	48 285	65 426	
	1995	46 444	30 451	31 219	40 815	52 446	66 768	
	1996	44 755	29 987	33 998	38 260	50 270	62 352	
	0,25 - 1	1974	19 881	12 358	12 601	16 857	22 495	34 410
		1980	33 833	23 001	23 388	29 991	38 992	53 392
1990		35 933	22 605	25 466	33 096	42 559	54 914	
1991		36 172	23 592	25 927	33 346	42 710	55 613	
1993		32 180	22 171	24 295	29 486	40 083	49 085	
1994		33 745	24 535	25 064	31 850	40 541	49 391	
1995		35 294	25 473	26 145	33 274	43 239	48 588	
1996		34 635	25 674	25 926	33 129	41 083	47 380	
1 - 2		1974	17 396	12 421	11 762	16 702	21 153	28 268
		1980	34 533	26 735	27 181	32 911	40 933	52 720
	1990	35 796	23 478	27 331	34 492	44 906	53 875	
	1991	35 455	25 126	26 237	33 578	45 889	52 619	
	1993	32 683	25 896	24 895	32 312	39 654	47 493	
	1994	33 089	24 128	24 442	33 235	41 962	48 375	
	1995	34 061	26 156	26 692	33 919	41 395	46 322	
	1996	33 598	23 677	26 044	31 827	43 498	46 761	

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

**4 Veräußerungen im Vergleich zu den Vorjahren
- ohne Gebäude und ohne Inventar -**

4.4 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr

Früheres Bundesgebiet ¹⁾

2 - 5	1974	15 519	11 045	12 022	16 155	18 108	23 659
	1980	36 417	28 853	30 399	34 826	43 968	52 561
	1990	33 158	24 497	25 800	33 082	42 452	48 778
	1991	33 551	24 683	26 596	32 293	42 284	50 557
	1993	31 490	25 980	25 423	30 025	40 589	43 998
	1994	30 026	24 504	23 305	30 680	37 840	42 797
	1995	32 773	25 152	26 154	31 409	41 692	44 502
	1996	32 188	25 275	25 499	31 499	41 671	42 906
5 und mehr	1974	13 800	8 557	10 232	14 405	17 198	20 321
	1980	38 588	29 731	32 070	38 599	48 130	54 791
	1990	31 109	20 622	24 685	27 933	36 149	46 796
	1991	28 432	23 957	20 682	27 623	29 195	43 534
	1993	26 151	21 493	22 601	25 518	31 271	32 148
	1994	27 481	23 805	21 824	24 872	35 557	36 532
	1995	29 157	22 910	24 528	29 153	32 043	35 574
	1996	29 201	21 827	22 448	28 302	33 376	40 078
Zusammen	1974	16 668	10 756	11 686	16 050	19 584	27 435
	1980	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
	1990	33 639	22 613	25 603	31 891	41 002	50 727
	1991	32 652	24 358	24 201	31 187	37 953	49 960
	1993	29 781	23 682	24 078	28 768	36 776	40 320
	1994	30 124	24 122	23 200	29 161	38 083	42 373
	1995	32 178	24 581	25 700	31 511	38 625	41 577
	1996	31 852	23 648	24 718	30 974	38 426	43 457

Neue Länder

0,1 - 0,25	1991	34 750	67 913	31 476	37 148	22 637	20 362
	1993	25 173	46 439	21 696	19 718	13 534	18 123
	1994	23 806	21 628	18 982	23 866	20 846	29 956
	1995	21 341	22 817	18 837	18 767	28 725	21 277
	1996	15 304	14 204	14 547	11 166	17 889	18 831
	0,25 - 1	1991	21 038	30 829	21 598	19 413	22 214	17 241
1993		17 824	24 538	16 474	16 225	16 011	15 086
1994		16 575	15 883	16 105	15 131	13 962	19 132
1995		12 638	14 960	11 873	9 177	11 712	14 427
1996		10 622	9 115	9 471	9 659	10 771	12 814
1 - 2		1991	17 492	16 379	19 696	9 793	31 538	17 413
	1993	14 767	21 883	12 495	11 606	14 375	14 735
	1994	13 459	15 448	10 777	10 494	14 698	16 823
	1995	11 368	13 599	9 439	8 368	14 418	12 856
	1996	8 310	8 250	6 135	6 831	10 295	10 913
	2 - 5	1991	12 006	15 100	11 274	9 806	13 207	12 154
1993		10 453	12 557	9 538	7 217	11 622	13 323
1994		10 140	8 490	8 011	9 012	9 583	14 823
1995		8 886	8 203	6 846	6 922	10 008	12 261
1996		7 816	6 972	5 700	6 542	8 273	11 217
5 und mehr		1991	5 655	5 916	4 776	4 304	5 622	9 319
	1993	7 329	4 580	7 518	6 036	8 311	12 001
	1994	6 669	4 922	5 729	5 776	7 578	11 937
	1995	6 544	5 237	5 242	5 766	7 955	12 880
	1996	6 153	3 364	5 215	5 932	7 747	11 107
	Zusammen	1991	7 304	8 177	6 607	5 235	7 054	10 819
1993		8 322	6 914	8 378	6 420	9 028	12 457
1994		7 502	6 432	6 266	6 237	8 257	13 030
1995		7 060	6 520	5 641	5 902	8 548	12 848
1996		6 474	5 054	5 356	6 009	8 050	11 216

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

Gesetz über die Preisstatistik

Vom 9. August 1958

(BGBl. I S. 605)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes wird eine Preisstatistik als Bundesstatistik durchgeführt.

§ 2

Die Statistik erstreckt sich auf

1. Preise für land- und forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter auf der Stufe der Erzeugung oder Gewinnung, der Be- und Verarbeitung, des Großhandels, des Einzelhandels und des Außenhandels,
2. Preise und Entgelte für Werk- und Dienstleistungen, soweit nicht in Nummer 3 genannt,
3. Preise und Entgelte für Verkehrsleistungen sowie Entgelte für die Vercharterung von Schiffen,
4. Mieten und Pachten für Räume und Grundstücke,
5. Preise für Grundstücke.

§ 3

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 1 erfaßt die Preise für nach Art, Sorte, Qualität und Handelsbedingungen bezeichnete Güter.

(2) Auskunftspflichtig sind die landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gewerblichen Unternehmen, Behörden und Einrichtungen. Die Erhebungen werden bei höchstens 25 000 Auskunftspflichtigen durchgeführt.

§ 4

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 2 erfaßt die Preise und Entgelte für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Werk- und Dienstleistungen.

(2) Auskunftspflichtig sind die Unternehmen und selbständig tätigen Personen des Werk- und Dienstleistungsbereichs sowie Behörden und Einrichtungen. Die Erhebungen werden bei höchstens 10 000 Auskunftspflichtigen durchgeführt.

§ 5

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 3 erfaßt die Preise und Entgelte für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Leistungen und Nebenleistungen im Verkehr sowie die Entgelte für die Vercharterung von nach Arten bezeichneten Schiffen.

(2) Auskunftspflichtig sind die Unternehmen und selbständig tätigen Personen, die Verkehrsleistungen erbringen oder vermitteln oder - in Fällen der Einfuhr von Gütern - in Anspruch nehmen, Schiffsmieten bezahlen oder erhalten sowie Behörden und Einrichtungen des Verkehrswesens.

§ 6

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 4 erfaßt

1. die Mieten und Pachten einschließlich Umlagen und Zuschläge für nach Arten und Merkmalen bezeichneten Wohnraum und Gewerberaum,
2. die Mieten und Pachten für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Grundstücke.

(2) Auskunftspflichtig sind die Vertragsparteien. Die Erhebungen werden bei höchstens 25 000 Auskunftspflichtigen durchgeführt.

§ 7

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 5 erfaßt die Preise für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Grundstücke.

(2) Auskunftspflichtig sind die Finanzämter.

Für die Statistik der „Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz“ zutreffend; nachfolgende Gesetzesänderungen bleiben ohne Einfluß auf diese Passagen.

§ 8

(1) Die Erhebungen nach §§ 3 bis 7 finden monatlich statt.

(2) Bei lebenswichtigen Gütern oder Dienstleistungen können die Erhebungen in kürzeren Zeitabständen durchgeführt werden, soweit wirtschaftspolitische Gründe es zwingend erfordern.

(3) Bei Gütern oder Dienstleistungen, bei denen Preisveränderungen nur in längeren Zeitabständen aufzutreten pflegen, können die Erhebungen in größeren Zeitabständen durchgeführt werden.

(4) Die Bundesregierung bestimmt durch Rechtsverordnung, welche nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, die Durchführung der Erhebungen nach den Absätzen 2 und 3.

§ 9

(1) Die Statistik wird hinsichtlich der Preise für Leistungen des Post- und Fernmeldewesens, für Verkehrsleistungen der Eisenbahnen und der Preise und Entgelte für Seeverkehrsleistungen sowie hinsichtlich der Entgelte für die Vercharterung von Schiffen vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet, soweit nicht die Bundesregierung gemäß § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) etwas anderes bestimmt.

(2) Absatz 1 gilt hinsichtlich der Preise für Verkehrsleistungen der Eisenbahn nicht im Land Berlin.

§ 10

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 11

Dieses Gesetz gilt im Saarland von dem Zeitpunkt an, zu dem das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) im Saarland in Kraft tritt.

§ 12

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 9. August 1958

Der Bundespräsident

Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Ludwig Erhard

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ludwig Erhard

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In *jährlicher* Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In *zweijährlicher* Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Pachtflächen und Pachtpreise

2.1.9 Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

Bis einschließlich 1993 erschienen dreijährlich Nachweisungen über technische Betriebsmittel in Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung in Reihe 2.3. Beginnend ab 1995 werden Angaben über den Bestand und den Einsatz von Schleppern und Mähreschern vierjährlich im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht.

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält bis einschl. 1993 die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung. Beginnend 1993 wird die Erhebung nur noch in jedem 2. Jahr durchgeführt. In den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wurden die Arbeitskräftedaten aufgrund einer Sonderregelung auch 1994 erhoben.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünffährlichen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjährlicher* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *jährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.; zweijährlich).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (*vierteljährlich*)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (*jährlich*)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (*halbjährlich*)

4.3: Fleischuntersuchung (*jährlich*)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte bringen u.a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen

In ca. *zehnjährlichem* Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1994, Teil 1

Weinbauerhebung 1989/90

Binnenfischereierhebung 1994

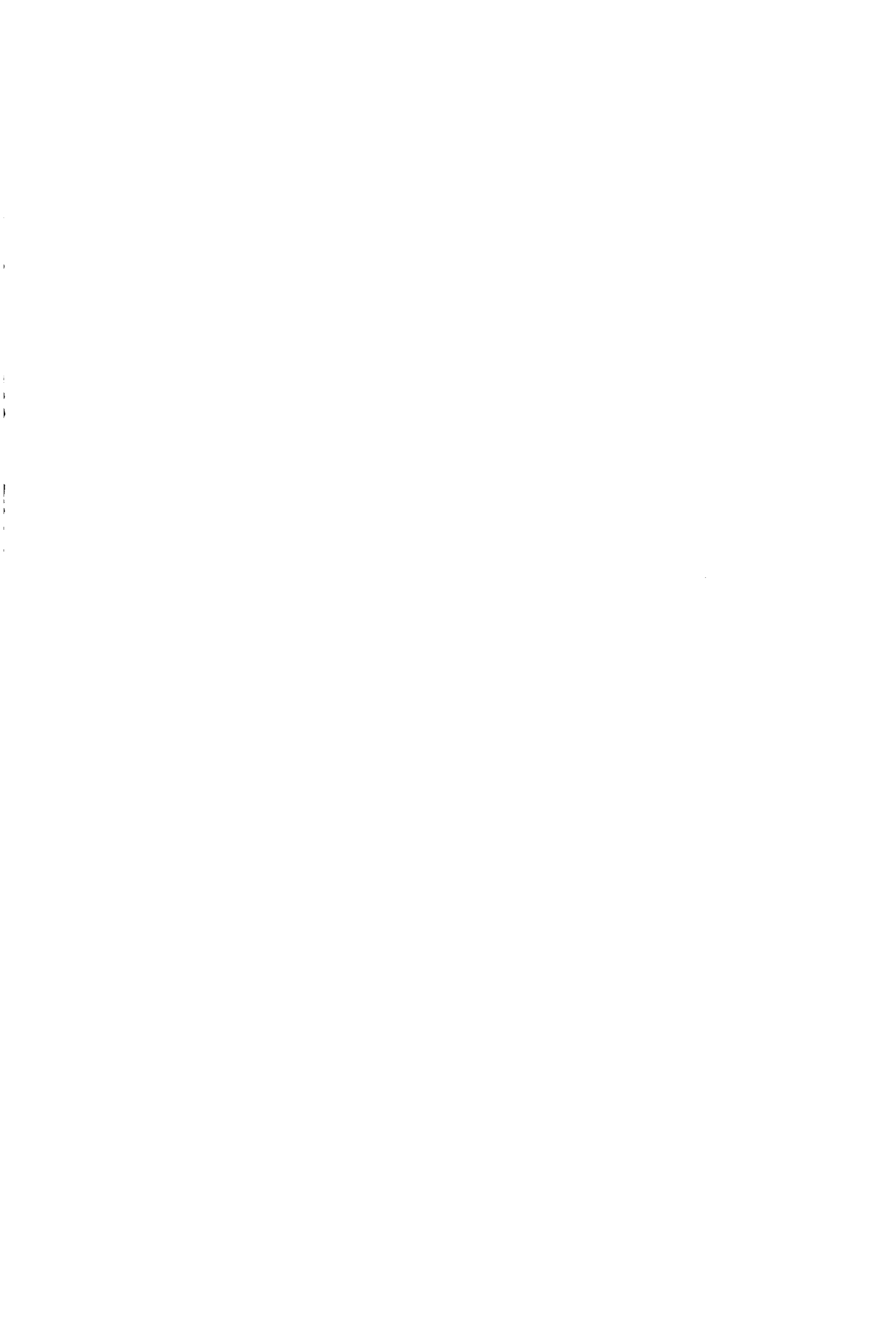
Klassifikationen

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65 189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG -Servicecenter Fachverlag GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich





Neu erschienen

Krankenhaus- verzeichnis

**Verzeichnis der Krankenhäuser
und der Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen
in Deutschland**



Stand: 31.12.1995

Das „Krankenhausverzeichnis“ weist die Anschriften aller Einrichtungen in Deutschland nach, die im Berichtsjahr 1995 zur stationären Versorgung der Bevölkerung beigetragen haben. Das Verzeichnis ist eine Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter der Länder und des Statistischen Bundesamtes.

Für 2 279 Krankenhäuser und 1 343 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind der Name, die Anschrift, der Träger, die Betten nach Fachabteilungen sowie die Tages- oder Nachtklinikplätze nachgewiesen. Die Einrichtungen sind nach Bundesländern, Regierungsbezirken und Kreisen geordnet.

Das Verzeichnis eignet sich zur Beantwortung zahlreicher Fragestellungen. So können Krankenhäuser mit einer bestimmten Fachabteilung (z. B. Nuklearmedizin) differenziert nach Ländern ermittelt werden. Auch lassen sich Auswertungen hinsichtlich der unterschiedlichen Träger der Einrichtungen vornehmen.

Das systematische Verzeichnis der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist als **Buchversion** (503 Seiten, DIN A 4, 49,- DM) sowie auf **Diskette** (98,- DM) erhältlich. Die Diskettenversion besitzt einen Festplattenspeicherbedarf von mindestens 2,4 MB. Die Daten sind im Format EXCEL 5.0 für Windows gespeichert.

**Erhältlich beim Statistischen Bundesamt, ZB / PVM, 65180 Wiesbaden,
Telefax 06 11 / 75 25 55.**